



Veranstaltungen der Fundación Goethe in den Jahren 2018–2020
Eventos de la Fundación Goethe en los años 2018–2020

1.1.2018●

31.12.2020●

Johann Wolfgang von Goethe

**Auch aus Steinen, die einem in den
Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.**

Dank der Unterstützung unserer Förderer, Kooperationspartner und Freunde, nicht zuletzt auch der uneigennütigen Mitarbeit der Mitglieder des Fundación Goethe Teams, können wir mit Stolz auf zahlreiche Veranstaltungen zurückblicken, die wir in den vergangenen drei Jahren unserem Publikum anbieten konnten. Besonders erfreulich ist die sehr stark gestiegene Besucherzahl bei unserem Konzertprogramm, insbesondere bei unseren spanischen Freunden. Diese Tatsache bestärkt uns in unserer Arbeit.

Einige besondere Jubiläen konnten in den letzten drei Jahren gefeiert werden: Anlässlich 100 Jahre Bauhaus war das Theater der Klänge mit „Trias“ auf eine Spanien-Tournee eingeladen, die Bauhausexpertin Magdalena Droste brachte uns durch ihre Vorträge den wissenschaftlichen Hintergrund zum Thema Bauhaus nahe. Zum 200. Geburtstag der Musikerin und Komponistin Clara Schumann erfreute uns die weltbekannte Pianistin Corinna Simon mit verschiedenen Konzerten. Der 250. Jahrestag des großen Komponisten Ludwig van Beethovens konnte mit seiner Musik in El Escorial gefeiert werden. Gespielt wurde das dritte Klavierkonzert in C-Moll op 37 und die 3. Sinfonie in Es-Dur, op. 55 mit Pianistin Corinna Simon als Solistin und dem Orchester RTVE unter der Leitung von Yi-Chen, Lin. Dieses Konzert wurde sowohl im Fernsehen als auch im Radio ausgestrahlt.

Doch im Beethovenjahr 2020 traf alle mit voller Wucht die Covid-19-Pandemie und brachte auch uns in eine sehr schwierige Situation. Eine Vielzahl von geplanten Ereignissen mussten bis auf Weiteres abgesagt werden. Noch heute, ein Jahr nach Ausbruch der Pandemie, ist unklar, wann das normale Leben und damit auch der

Gracias al apoyo de nuestros patrocinadores, socios colaboradores y amigos, y no menos importante a la colaboración desinteresada de los miembros del equipo de la Fundación Goethe, podemos mirar con orgullo a los numerosos eventos que hemos podido ofrecer a nuestro público en los últimos tres años. Resulta especialmente satisfactorio el aumento del número de asistentes a nuestro programa de conciertos, sobre todo de nuestros amigos españoles. Este hecho nos anima en nuestro trabajo.

En los últimos tres años hemos podido celebrar algunos aniversarios especiales: con motivo de los 100 años de la Bauhaus, el Theater der Klänge fue invitado a realizar una gira por España con „Trias“, y la experta en la Bauhaus Magdalena Droste nos acercó al trasfondo científico de la Bauhaus a través de sus conferencias. Con motivo del 200 aniversario del nacimiento de la música y compositora Clara Schumann, la pianista de fama mundial Corinna Simon nos deleitó con varios conciertos. El 250 aniversario del gran compositor Ludwig van Beethoven pudo celebrarse con su música en El Escorial. Se interpretaron el tercer concierto para piano en do menor op 37 y la tercera sinfonía en mi bemol mayor, op 55 con la pianista Corinna Simon como solista y la orquesta de RTVE dirigida por Yi-Chen, Lin. Este concierto se retransmitió tanto por televisión como por radio.

Sin embargo, en el año jubilar de Beethoven 2020, la pandemia del Covid 19 golpeó a todos con toda su fuerza y también nos puso en una situación muy difícil. Hubo que cancelar hasta nuevo aviso varios eventos previstos. Incluso hoy, un año después del estallido de la pandemia, no es previsible cuándo podrá reanudarse

Kulturbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Weltweit wurden Veranstaltungen, Konzerte und Ausstellungen in das Internet verlagert. Auch wir in der Fundación Goethe boten verschiedene Online-Veranstaltungen an, nicht zuletzt um unseren Künstlern ein Minimum an Unterstützung zukommen zu lassen.

Jedoch geht ein wesentlicher Teil des Kulturgenusses im Medium Internet verloren. Die Kombination von zum Beispiel guter Musik, attraktiven Veranstaltungsorten und sozialer Begegnung sind entscheidend für ein volles Kulturerlebnis. Der Kulturbetrieb lebt von dem Versprechen der persönlichen Treffen. Kultur bietet Möglichkeiten, jenseits von Sprache Verbindungen zu schaffen und erweist sich als Brückenbauer zwischen den Ländern und das ist eine unserer Zielsetzungen in der Fundación Goethe.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die uns tatkräftig unterstützen und es uns ermöglichen, ein Stück Kultur in Form von Musik in unser Leben zu bringen.



Josef Brem

Präsident – FUNDACIÓN GOETHE

Presidente – FUNDACIÓN GOETHE

la vida normal, y con ella las actividades culturales. En todo el mundo, los eventos, conciertos y exposiciones se han trasladado a Internet. En la Fundación Goethe también ofrecemos varios eventos en línea, sobre todo para dar un mínimo de apoyo a nuestros artistas.

No obstante, una parte esencial del placer de la cultura se pierde en el medio de Internet. La combinación de, por ejemplo, buena música, lugares atractivos y encuentros sociales es crucial para una experiencia cultural completa. La cultura se nutre de la promesa de las reuniones cara a cara, ofrece oportunidades para crear conexiones más allá del idioma y demuestra ser un constructor de puentes entre países, y éste es uno de nuestros objetivos en la Fundación Goethe.

Mi más sincero agradecimiento a todos los que nos apoyan activamente y hacen posible que llevemos un trozo de cultura a nuestras vidas en forma de música.

GRUSSWORT DES DEUTSCHEN BOTSCHAFTERS WOLFGANG DOLD FÜR DAS JAHRBUCH 2021 DER FUNDACIÓN GOETHE

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“ soll Karl Valentin gesagt haben. Wie richtig dieser Satz ist, wissen in erster Linie die Kulturschaffenden selbst, wissen aber auch nur diejenigen zu gut, deren Aufgabe es ist, Kultur einem breiteren Publikum zu vermitteln. Kultur zu vermitteln, den deutsch-spanischen Kulturaustausch zu fördern und gleichzeitig das Bewusstsein für ihren Wert zu schärfen, das sind zentrale Ziele der deutschen Außenkultur- und Bildungspolitik. Die Fundación Goethe teilt diese Zielsetzungen und hat sich über zwei Jahrzehnte in vielen Bereichen der Kunst und des Kulturaustauschs mit großem Erfolg engagiert. Dass die Stiftung von einer Vielzahl von Unternehmen getragen wird, die sich der deutsch-spanischen Kooperation in besonderer Weise verpflichtet fühlen, spricht für sich. Kultursponsoring und das Engagement in künstlerischen Bereichen, das der Staat alleine nicht leisten kann und auch nicht leisten soll, haben in der deutschen Wirtschaft eine lange und gute Tradition. Wirtschaft und Kultur sind beide wichtige Motoren von Innovation und Fortschritt in unserer Gesellschaft. Kultursponsoring hat daher auch für die deutschen Mittlerinstitutionen (wie dem Goethe-Institut, den Deutschen Auslandsschulen und dem Deutschen Archäologischen) weiter an Bedeutung gewonnen, eine enge Zusammenarbeit aller Akteure in diesem Bereich ist unabdingbar.

Seit Beginn des letzten Jahres steht unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Die Kultur sieht sich in besonderer Weise betroffen, denn viele Künstlerinnen und Künstler sehen

SALUDO DEL EMBAJADOR DE ALEMANIA WOLFGANG DOLD PARA EL ANUARIO 2021 DE LA FUNDACIÓN GOETHE

“El arte es bello, pero da mucho trabajo” es una frase atribuida a Karl Valentin. La verdad de esta cita la conocen en primera línea los propios creadores, pero también aquellos cuyo cometido es llevar la cultura a un público amplio. Difundir la cultura, promover el intercambio cultural hispano-alemán y al mismo tiempo concienciar sobre su valor son los objetivos fundamentales de la Política Cultural y Educativa Exterior de Alemania. La Fundación Goethe comparte estas metas y lleva más de dos décadas participando con gran éxito. En muchos ámbitos del arte y del intercambio cultural. El hecho de que la Fundación cuente con un gran número de empresas patrocinadoras que se sienten especialmente comprometidas con la cooperación hispano-alemana, habla por sí solo. El patrocinio cultural y la participación en ámbitos del arte que el Estado no puede y no debe asumir tienen una larga y sólida tradición en la empresa alemana. Ambas, empresa y cultura, son importantes motores de innovación y progreso en nuestra sociedad. Por ello, el patrocinio cultural es cada vez más importante para las instituciones culturales alemanas, como por ejemplo el Goethe-Institut, los colegios alemanes en España y el Instituto Arqueológico Alemán. Una estrecha colaboración en este campo entre todos los actores es irrenunciable.

Desde comienzos del año pasado nuestra sociedad se enfrenta a grandes desafíos. La cultura está afectada de manera particular, pues muchos artistas ven peligrar su subsistencia si no pueden actuar. Desde ese momento la pregunta de “¿qué valor

sich ganz konkret in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht, wenn sie nicht auftreten können. Die Frage „Was ist uns die Kunst wert?“ stellt sich seither mit einer ganz neuen Dringlichkeit. Die Fundación Goethe hat sich gleich zu Beginn der „Corona-Krise“ an solidarischen Aktionen beteiligt. Trotz aller Unwägbarkeiten und Schwierigkeiten für Planung und Umsetzung hat sie aber im „Pandemiejahr“ 2020 Musik präsenziell erlebbar gemacht – etwa mit dem großen Konzert aus Anlass des Beethoven-Jahres, das mit Corinna Simon als Solistin im Juli in El Escorial stattfand – ein Aufführungsort, der im Programm der Fundación Goethe schon Tradition hat.

Seit ihrer Gründung hat die Fundación Goethe jedes Jahr aufs Neue ein ansprechendes Musikprogramm an historischen Orten präsentiert und auch wichtige Themen der Kunst und Architektur immer mit bedacht. Der großartige Vortrag, den Frau Prof. Dr. Magdalena Droste am 9.10.2019 zum Bauhausjubiläum an der Deutschen Schule Madrid gehalten hat, ist dafür nur ein Beispiel von vielen. Allen, die an dieser Arbeit mitgewirkt haben – in besonderer Weise den ehrenamtlichen Förderern – danke ich für ihren Einsatz.

Ich wünsche der Fundación Goethe auch für die Zukunft viel Erfolg!



Wolfgang Dold

Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Spanien
Embajador de la República Federal de Alemania en España

tiene la cultura para nosotros?” se plantea con nueva urgencia. Desde el inicio de la crisis del coronavirus la Fundación Goethe ha participado en acciones solidarias. Pese a todas las incertidumbres y dificultades en la planificación y realización, en el año de la pandemia 2020 se organizó un evento musical de forma presencial, por ejemplo, con el gran concierto con motivo del Año Beethoven, celebrado en julio en El Escorial con la solista Corinna Simon.

Todos los años, desde su creación, la Fundación Goethe ha presentado un programa musical sugerente en lugares históricos, incluyendo además temas importantes del arte y la arquitectura. La magnífica conferencia impartida en el Colegio Alemán de Madrid por la Profesora Dra. Magdalena Droste el 9 de octubre de 2019 con ocasión del aniversario de la Bauhaus es solo un ejemplo entre muchos. A todos los que han participado y participan en esta labor, en especial a los patrocinadores honorarios, les doy las gracias por su compromiso.

¡También para el futuro le deseo mucho éxito a la Fundación Goethe!

Am 14. Juni 2019 fand in der Residenz des Deutschen Botschafters Wolfgang Dold die Verabschiedung des Gründers und langjährigen Präsidenten der Fundación Goethe statt. „Kultur – Politik – Wirtschaft: Neue Allianzen, neue Perspektiven“, unter diesem Motto wurde die Fundación Goethe vor 20 Jahren gegründet. Seitdem widmet sich die Stiftung der Stärkung des Dialogs zwischen der deutschen und spanischen Kultur, indem sie auf die Synergie zwischen kulturellen und unternehmerischen Szenarien setzt. Wolfgang Minet, Ökonom und Vertreter für Mercedes-Benz Spanien in der Stiftung, übernahm seit ihrer Gründung für die Dauer von fast 20 Jahren die Präsidentschaft.

Selber kulturell sehr interessiert, er spielte in jungen Jahren Tuba, sorgte er für einen hohen Zuspruch, die Etablierung und Anerkennung der ständig wachsenden Fundación Goethe. Mit bewegenden Worten wurde sein Wirken seit Bestehen der Stiftung im Kreis der Förderer und Freunde der Fundación Goethe in der Residenz gewürdigt. Die weltweit bekannte Pianistin Uta Weyand sorgte mit einem auf den Abend abgestimmten, sehr schönen Piano-Rezital für den musikalischen Rahmen des gelungenen Abends.

El 14 de junio de 2019 tuvo lugar la ceremonia de despedida del fundador y presidente durante muchos años de la Fundación Goethe, en la residencia del embajador alemán Sr. Wolfgang Dold. “Cultura - Política - Economía: Nuevas Alianzas, Nuevas Perspectivas”, bajo este lema nació la Fundación Goethe hace 20 años. Desde entonces, la Fundación se ha dedicado a reforzar el diálogo entre la cultura alemana y española centrándose en la sinergia entre los escenarios culturales y empresariales. Desde la creación de la Fundación Goethe, Wolfgang Minet, economista y representante de Mercedes-Benz España en la Fundación, ha ocupado su presidencia durante casi 20 años.

Con gran interés en la cultura, tocaba la tuba cuando era joven, aseguró un alto nivel de popularidad, establecimiento y reconocimiento para la siempre creciente Fundación Goethe. En la Residencia se homenajeó con emotivas palabras su labor desde el inicio de la Fundación en el círculo de patrocinadores y amigos de la Fundación Goethe. Uta Weyand, pianista de renombre mundial, enmarcó la exitosa velada con un bellissimo recital de piano adaptado a la ocasión.



Wir laden Sie ein, sich von den vielfältigen Veranstaltungen der Fundación Goethe, die in den Jahren 2018, 2019 und 2020 stattfanden, inspirieren zu lassen. Die Förderer und Freunde der Fundación Goethe waren zu vielen interessanten Events eingeladen, darunter eigene der Stiftung, gemeinsam mit Förderern oder deutschen und spanischen Kooperationspartnern. Beispielsweise ermöglichte unser Förderer Daimler die Teilnahme an der Fashion Week in Madrid und eine Führung ihrer Chassis-Fabrik EvoBus in Sámamo. Gemeinsam mit der MunichRe besuchten wir auch die Firma Zahoransky und des Weingutes Marqués de Riscal. In Kooperation mit der Deutschen Zentrale für Tourismus organisierten wir das Event „Culinary“ in Madrid, im Bauhaus-Jubiläum mit dem Theater der Klänge „Trias-Das triadische Ballett“ in Bilbao, Valencia und Barcelona und zum 250. Geburtstagsjubiläum Beethovens das Adventskonzert in Madrid. In Zusammenarbeit mit dem Museum Jorge Rando, Málaga, dem Pabellón Mies van der Rohe, Barcelona und dem Patrimonio Nacional in Madrid ermöglichten weitere wunderschöne Konzerte an besonderen Orten. In Barcelona durften wir die Veranstaltung des Deutschen und Französischen Generalkonsulates die Feierlichkeiten zum Ende des Ersten Weltkrieges unterstützen. Adventskonzerte entstanden gemeinsam mit der AHK. Wir freuen uns, mit dem Patrimonio Nacional die Zusammenarbeit fortführen zu können. Mit einem offiziellen Foto des Patrimonio Nacional wird die ausgezeichnete Partnerschaft zwischen den beiden Institutionen dokumentiert. Wir danken allen Förderern, Kooperationspartnern und Freunden der Fundación Goethe für ihre vielfältige Unterstützung.

Le invitamos a que se inspire con los diversos eventos de la Fundación Goethe que tuvieron lugar en 2018, 2019 y 2020. Los Patrocinadores y Amigos de la Fundación Goethe fueron invitados a numerosos e interesantes eventos, entre ellos algunos de la propia Fundación, eventos organizados junto con patrocinadores o socios alemanes y españoles. Por ejemplo, nuestro patrocinador Daimler hizo posible la asistencia a la Semana de la Moda de Madrid así como una visita a su fábrica de chasis EvoBus en Sámamo. Junto con MunichRe, también visitamos la empresa Zahoransky y la bodega Marqués de Riscal. En colaboración con la Oficina Nacional de Turismo de Alemania organizamos el evento „Culinary“ en Madrid, en el aniversario de la Bauhaus con el Theater der Klänge „Trias-Das ballet triádico“ en Bilbao, Valencia y Barcelona y para el 250 aniversario del nacimiento de Beethoven el concierto de Adviento en Madrid. En colaboración con el Museo Jorge Rando de Málaga, el Pabellón Mies van der Rohe de Barcelona y el Patrimonio Nacional de Madrid, pudimos ofrecer otros maravillosos conciertos en lugares especiales. En Barcelona tuvimos el placer de apoyar el acto del Consulado General de Alemania y Francia para celebrar el final de la Primera Guerra Mundial. Los conciertos de Adviento se crearon junto con la Cámara de Comercio Alemana. Nos complace seguir colaborando con el Patrimonio Nacional. Una foto oficial de Patrimonio Nacional documenta la excelente colaboración entre ambas instituciones. Agradecemos a todos los patrocinadores, colaboradores y amigos de la Fundación Goethe su colaboración.



Die Fundación Federico Fliedner wurde 2019 neuer Förderer in der Fundación Goethe und wir heißen sie auch an dieser Stelle sehr herzlich willkommen.

Die Fundación Federico Fliedner wurde nach einer langen und schwierigen Vorgeschichte 1975 gegründet. Die Fundación Federico Fliedner (FFF) ist Träger Zweier Schulen: Colegio El Porvenir und Colegio Juan de Valdés. 1897 gelang es dem Pfarrer und Theologen Federico Fliedner nach Überwindung vieler Hindernisse die Schule El Porvenir einzuweihen, die für das damalige Spanien ein absolut innovatives Bildungsprojekt darstellte. Das Projekt wird weiter berücksichtigt, indem sowohl die intellektuelle Ausbildung als auch das persönliche, emotionale und soziale Wachstum gefördert werden. Die Schule, die immer noch in dem sehr schönen historischen Gebäude untergebracht ist, unterstützt die Freiheit des Denkens, einen kritischen Sinn und soziales Engagement der Schüler vom Kindergarten bis zum Bachillerato. Die Ursprünge der Schule Juan de Valdés liegen in den Räumlichkeiten der Kirche Jesu in der Strasse Calatrava mitten in Madrid. Zwei protestantische Pastoren der spanischen evangelischen Kirche, Alberto Araujo und Luis Ruiz Poveda, waren die Architekten dieser Bildungsinitiative. Eine weitere wichtige Inspirationsquelle für das Bildungsprojekt war die tiefe Verwurzelung der spanischen evangelischen Kirche in der Bewegung des Sozialen Evangeliums, die seit dem 19. Jahrhundert eine Vielzahl von diakonischen und evangelisierenden Missionen beeinflusst hatte. Unter der Leitung von Luis Ruiz Poveda wurde schließlich 1983 das gesamte Bildungsprojekt an seinen heutigen Standort verlegt.

En 2019 la Fundación Federico Fliedner se sumó a la Fundación Goethe como nuevo patrocinador y nos gustaría darle una cálida bienvenida aquí.

La Fundación Federico Fliedner se fundó en 1975 tras una larga y difícil historia. La Fundación Federico Fliedner (FFF) es patrocinador de dos colegios: el Colegio El Porvenir y el Colegio Juan de Valdés. En 1897, tras superar numerosos obstáculos, el párroco y teólogo Federico Fliedner consiguió inaugurar el colegio El Porvenir, que representó un proyecto educativo absolutamente innovador para la España de la época. El proyecto sigue siendo vigente, promoviendo tanto la formación intelectual como el crecimiento personal, emocional y social. La escuela, que todavía se encuentra en el bellissimo edificio histórico, apoya la libertad de pensamiento, el sentido crítico y el compromiso social de los alumnos desde el jardín de infancia hasta el bachillerato. Los orígenes del Colegio Juan de Valdés se encuentran en los locales de la Iglesia de Jesús en la calle Calatrava, en pleno centro de Madrid. Dos pastores protestantes de la Iglesia Evangélica Española, Alberto Araujo y Luis Ruiz Poveda, fueron los artífices de esta iniciativa educativa. Otra importante fuente de inspiración para el proyecto educativo fue el profundo arraigo de la Iglesia Protestante española en el movimiento del Evangelio Social, que había influido en diversas misiones diacónicas y evangelizadoras desde el siglo XIX. Finalmente, bajo la dirección de Luis Ruiz Poveda, todo el proyecto educativo recalaría en 1983 en su sede actual.



2018

P.16

2019

P.86

2020

P.132

Veranstaltungen

Actividades

2018

P.18

**Mercedes Benz
Fashion Week**

25.01.2018

**Mercedes Benz
Fashion Week**

P.22

**Besichtigung Museo
del Prado Madrid**

28.01.2018

**Visita guiada Museo
del Prado Madrid**

P.26

**Don Quijote und Pierrot
Lunaire – Zwei reisende Narren**

14.02.2018

**Don Quijote y Pierrot Lunaire -
Dos tontos viajeros**

P.30

Prototipoak

08.06.2018

Prototipoak

P.32

**Ausstellung „Der gerettete
protestantische Schatz“**

05.04.2018

**Exposición “El tesoro
protestante salvado”**

P.34

**Ausstellung „Luther
und die Reformation“**

09.03.2018

**Exposición “Lutero
y la Reforma”**

P.36

**Besichtigung
Evo-Bus, Sámano**

07.05.2018

**Visita guiada
Evo-Bus, Sámano**

P.40

**Konzert
Ensemble Nobiles**

26.05.2018

**Concierto
Ensemble Nobiles**

P.42

**Musikalisches Märchen:
Das Lied des Torero**

06.06.2018

**Cuento de hadas musical:
La Canción de Torero**

P.44

**Pianorezital:
Laura Konjetzky**

08.06.2018

**Recital de piano:
Laura Konjetzky**

P.48

**Sommerkonzert in den
Weinbergen Torres**

09.06.2018

**Concierto de Verano
en los viñedos de Torres**

P.50

**Konzert:
Hanke Brothers**

30.06.2018

**Concierto:
Hanke Brothers**

P.54

**Trompeten Consort
Friedemann Immer**

07.07.2018

**Trompeten Consort
Friedemann Immer**

P.58

**Vorstellung
Jahrbuch**

08.10.2018

**Presentación
anuario**

P.62

Culinary

18.09.2018

Culinary

P.66

**Ausflug:
Family & Friends**

23.09.2018

**Excursión:
Family & Friends**

P.70

**7. Ausgabe der Deutschen
Filmwochen Barcelona**

18.10.2018

**7ª edición de las Semanas del
Cine Alemán en Barcelona**

P.72

**Chor-
begegnung**

20.10.2018

**Encuentro
coral**

P.76

**Konzert:
Vokalensemble Slixs**

23.10.2018

**Concierto:
Ensemble vocal Slixs**

P.80

**100. Jahrestag des Endes
des Ersten Weltkriegs**

11.11.2018

**Centenario del final de la
Primera Guerra Mundial**

P.82

Adventskonzert
28.11.2018
Concierto de Adviento

Die katalanische Modedesignerin María Escoté präsentierte zur Eröffnung des zweiten Tages der Mercedes-Benz Fashion Week Madrid Mode zum Thema „María on the Moon“. Ihre Inspiration „auf dem Mond“ zeigte eine Kollektion, in der eine futuristische Ästhetik hervorsticht. Die Schnitte erinnern uns an die sechziger Jahre und an Figuren wie Pierre Cardin und André Courrèges, die dieses Jahrzehnt mit ihren ikonischen Kreationen geprägt haben. Sie wollte eine imaginäre Reise zum Mond unternehmen und gleichzeitig den Frauen und ihrer Weiblichkeit Tribut zollen. Eine Konstellation von Modellen hat den Laufsteg mit Mondlandschaften überflutet. Vollmond, Halbmond, Sonnenfinsternis... die Kleidungsstücke haben futuristische Akzente und mischen Materialien wie Lackleder, Lurex oder Pailletten um Kontraste zu schaffen. Die Farben, mit denen Maria auf dem Mond spielt, sind weiß, rot und schwarz. Um Einheitlichkeit in die Kollektion zu bringen, hat Escoté sich für kreisrunde Laubsägearbeiten in Anspielung auf einen Vollmond sowie für technologisch veredelte Stoffe wie plastifizierte oder metallische Pailletten entschieden. Ein Markenzeichen ihres kreativen Universums ist die Verwendung von Grafiken, die zu einem Zeichen der Identität werden. Bei dieser Gelegenheit entscheidet sie sich für klassische Motive wie Karos oder Krähenfüße, präsentiert sie aber in einer XXL-Version und sogar in einer farbenfrohen Ausführung. Die Show wurde unter schallenden Akkorden mit einem Entwurf eines roten Mantels mit hieratischen und abgerundeten Klappen vor dem interessierten Publikum eröffnet.

En la apertura del segundo día de la Fashion Week de Mercedes-Benz en Madrid la diseñadora de moda catalana María Escoté presentó la moda sobre el tema “María on the Moon”. Su inspiración “María en la luna” mostró una colección con una estética futurista sorprendente. Los cortes nos recuerdan los años 60 y diseñadores como Pierre Cardin y André Courrèges, que han dado forma a esta década con sus icónicas creaciones. Ella quería hacer un viaje imaginario a la luna, mientras rendía homenaje a las mujeres y su feminidad. Una constelación de modelos inundó la pasarela con paisajes lunares. Luna llena, luna creciente, eclipse de sol... las prendas tienen acentos futuristas y mezclan materiales como charol, lurex o lentejuelas para crear contrastes. Los colores con los que juega María Escoté son el blanco, el rojo y el negro. Para dar uniformidad a la colección, ha elegido calados circulares alusivos a la luna llena, así como telas tecnológicamente refinadas como lentejuelas plastificadas o metálicas. Un sello distintivo de su universo creativo es el uso de gráficos que se han convertido en un signo de identidad. En esta ocasión, optó por motivos clásicos como los cuadros o la pata de gallo, que presentó en una versión XXL e incluso en una versión colorida. El espectáculo se abrió bajo resonantes acordes musicales con el diseño de un abrigo rojo con aletas hieráticas y redondeadas frente a un público interesado.







Der Prado: 7.600 Gemälde des 12. bis 19. Jahrhunderts, 3.000 Druckgrafiken, 6.400 Zeichnungen, 1.100 Skulpturen, 2.000 kunsthandwerkliche Objekte sowie 1.000 Medaillen und Münzen machen den Prado zu einer der weltweit bedeutendsten Kunstsammlungen. Seit seiner Einweihung im Jahr 1819 und während seiner hundertjährigen Geschichte hat das Museo Nacional del Prado die Sammlungen und Kunstwerke bewahrt, ausgestellt und ergänzt. Das Gebäude, das heute als Sitz des Museo Nacional del Prado dient, wurde 1785 von dem Architekten Juan de Villanueva als Kabinett der Naturwissenschaften im Auftrag Karls III. entworfen. Der endgültige Bestimmungsort dieses Bauwerks war jedoch erst klar, als sein Enkel Fernando VII. beschloss, dieses Gebäude zur Errichtung eines königlichen Museums für Gemälde und Skulpturen zu nutzen. Mit 165 Gemälden von Goya, 83 Werken von Rubens, 50 Bildern von Velázquez, 40 Werken der beiden Brueghel, 36 Gemälde Tizians und 33 Malereien El Grecos vereint der Prado die größten Werkbestände einiger der bedeutendsten Maler aller Zeiten. Mit einer erlesenen Auswahl einzigartiger Gemälde wurde der Weg einer königlichen Privatsammlung zum öffentlichen Nationalmuseum aufgezeigt. An Bildern von Tizian, El Greco, Velázquez, Goya und anderer Meister wird die Ausformung der spanischen Malerei dargestellt, deren universelle Qualitätsstandards auch noch nach Jahrhunderten Gültigkeit besitzen.

El Museo del Prado: gracias a sus 7.600 cuadros de los siglos XII al XIX, 3000 grabados, 6.400 dibujos, 1.100 esculturas, 2.000 objetos de artesanía así como 1.000 medallas y monedas el Museo del Prado constituye una de las mayores colecciones de obras de arte a nivel mundial. El edificio que hoy sirve de sede al Museo Nacional del Prado fue diseñado por el arquitecto *Juan de Villanueva* en 1785, como Gabinete de Ciencias Naturales, por orden de Carlos III. No obstante, el destino final de esta construcción no estaría claro hasta que su nieto Fernando VII tomó la decisión de destinar este edificio a la creación de un Real Museo de Pinturas y Esculturas. El Museo del Prado reúne las obras más representativas de algunos de los pintores más importantes de todos los tiempos, como por ejemplo 165 pinturas de Goya, 83 obras de Rubens, 50 cuadros de Velázquez, 40 obras de los Brueghel, 36 lienzos de Tiziano y 33 pinturas de El Greco. Con una exquisita selección de cuadros únicos se abrió el camino de una colección real privada hacia un museo nacional público. Los cuadros de Tiziano, El Greco, Velázquez, Goya y otros pintores demuestran las características de la pintura española cuyos estándares universales siguen vigentes al cabo de los siglos.







Heike Bleckmann, Klavier, und Claus Temps, Bassbariton, präsentierten an in dem schönen Ambiente der modernen Galerie Taché in Barcelona und in der historischen Iglesia Vieja del Real Monasterio de San Lorenzo de El Escorial Lieder und Melodien „...aufzusuchen Glück und Abenteuer...“ – „Don Quixote und Pierrot Lunaire – Zwei reisende Narren“. Das Duo hat seine künstlerische Heimat in der Region Karlsruhe, wird aber immer wieder zu Konzerten im In- und Ausland eingeladen. Don Quixote von La Mancha entstammt der Feder von Miguel de Cervantes Saavedra. Das Buch erschien 1605 in Spanien und eroberte als erster moderner Roman der Weltgeschichte in mehreren Übersetzungen schnell eine internationale Leserschaft. Zu ihr zählten auch zahlreiche Komponisten, die von dieser Figur fasziniert waren und deren Spuren wir folgten. Pierrot ist eine Verkleinerungsform von Pierre, also „Der kleine Peter“. Ein ganz eigenes Gewand gab ihm der belgische Dichter Albert Giraud. 1884 erschien sein „Pierrot Lunaire: Rondels bergamasques“. Mit diesen 50 Gedichten machte er sich und die Figur des Pierrots unsterblich. Der Frankfurter Rechtsanwalt und Komponist Max Kowalski stieß auf diese Texte und vertonte 12 davon für Singstimme und Klavier. An diesem Abend hauchten die beiden Musiker, seinem so scheuen Pierrot wieder Leben ein. Die hohen Ideale zieht Don Quijote aus alten Ritterbüchern, die ihn so sehr gefesselt haben. Dabei verliert er jeden Bezug zur Wirklichkeit. In einer Traumwelt lebt auch Pierrot Lunaire, der sich aufmacht, Glück und Abenteuer zu suchen.

Heike Bleckmann, piano, y Claus Temps, barítono bajo, presentaron canciones y melodías con el tema „...buscar la felicidad y la aventura...“ en el bello ambiente de la moderna Galerie Taché de Barcelona y en la histórica Iglesia Vieja del Real Monasterio de San Lorenzo de El Escorial. “Don Quijote y Pierrot Lunaire – Dos tontos viajeros”. El dúo tiene su hogar artístico en la región de Karlsruhe, pero es frecuentemente invitado a dar conciertos en Alemania y en el extranjero. Don Quijote de la Mancha fue escrito por Miguel de Cervantes Saavedra. El libro fue publicado en España en 1605 y rápidamente conquistó un público internacional como la primera novela moderna en la historia del mundo con varias traducciones. Entre ellos había numerosos compositores que estaban fascinados por este personaje y cuyas huellas seguiremos. Pierrot es un diminutivo de Pierre, es decir, “Pequeño Pedro”. El poeta belga Albert Giraud le dio su propia vestimenta. Su “Pierrot Lunaire: Rondels bergamasques” fue publicado en 1884. Con estos 50 poemas se hizo a sí mismo y a la figura de Pierrot inmortal. El abogado y compositor de Frankfurt Max Kowalski encontró estos textos y puso 12 de ellos en música para voz y piano. Esta noche, los dos músicos dieron vida a Pierrot, que era tan tímido. Don Quijote saca los altos ideales de los viejos libros de caballeros que tanto le han cautivado. Al hacerlo, pierde toda referencia a la realidad. Pierrot Lunaire también vive en un mundo de sueños. Pierrot se propone buscar la felicidad y la aventura.

Barcelona



Madrid





Unter dem Titel „...and the things we do“ wurde eine Auswahl bedeutender und einflussreicher zeitgenössischer Kunstwerke aus den Bereichen soziale Robotik, Bioelektronik und künstliche Intelligenz zusammengebracht. Das von Rosa Casado und Mike Brookes kuratierte Projekt versuchte, „durch Projekte, die sich mit Alltagsfragen befassen, neue künstlerische Formate an die Öffentlichkeit zu bringen“. Für diese Ausgabe wurde PROTOTIPOAK nicht nur in verschiedenen Formaten und durch verschiedene Räume in Bilbao erweitert, sondern auch in einer Ausstellung installiert, die einige Monate besucht werden konnte. In dieser Ausstellung waren auch zwei deutsche Installationen zu sehen. Das Künstlerduo Carolin Liebl und Nicolas Schmidt-Pfähler baut und programmiert Roboter und kinetische Skulpturen. Auf den ersten Blick wirken ihre Geschöpfe oft sehr technisch und reduziert, dann kommt plötzlich durch eine bestimmte Bewegung ein irritierendes und manchmal auch sehr poetisches Moment ins Spiel. In dieser Ausstellung war ihre erste gemeinsame Arbeit zu sehen: Vincent und Emily, zwei Roboter mit schlanken, hohen Federstahlkörpern, die mithilfe von Wärmebildkameras und Infrarot LEDs miteinander kommunizieren und auf ihre Umwelt reagieren. „The big picture“ von Robotlab war ein weiteres Ausstellungsobjekt. Ein Roboter zeichnete aufgenommenes Bild der Marslandschaft vom Mastkammera-Instrument des NASA Curiosity Mars Rovers. Das zentrale Element der Zeichnung ist ein kreativer Prozess, der die menschlichen Möglichkeiten übersteigt.

Bajo el título „...and the things we do“ se reunió una selección de importantes e influyentes obras de arte contemporáneo de los campos de la robótica social, la bioelectrónica y la inteligencia artificial. El proyecto comisariado por Rosa Casado y Mike Brookes buscaba “traer nuevos formatos artísticos al público a través de proyectos que traten temas cotidianos”. Para esta edición, PROTOTIPOAK no sólo se amplió en varios formatos y a través de varias ubicaciones en Bilbao, sino que también se instaló en una exposición que se podía visitar durante varios meses. Dos instalaciones alemanas también fueron exhibidas en esta exposición. El dúo de artistas Carolin Liebl y Nicolas Schmidt-Pfähler construyen y programan robots y esculturas cinéticas. A primera vista, sus criaturas a menudo parecen muy técnicas y reducidas, luego de repente, a través de un cierto movimiento, entra en juego un momento irritante y a veces muy poético. En esta exposición se mostró su primer trabajo conjunto: Vincent y Emily, dos robots con altos cuerpos delgados de acero de resorte que se comunican entre sí y reaccionan a su entorno con la ayuda de cámaras de imágenes térmicas y LEDs infrarrojos. “The big picture” de Robotlab fue otra exhibición. Un robot dibujó una imagen grabada del paisaje de Marte desde el instrumento de la cámara del mástil del Mars Rover de la NASA. El elemento central del dibujo es un proceso creativo que excede las capacidades humanas.



Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums organisierte die Fundación Federico Flíedner gemeinsam mit der Universität Complutense Madrid die Ausstellung „Der gerettete protestantische Schatz“. Die Ausstellung war in drei Zeitabschnitte aufgeteilt. Der erste Teil legte den Kontext, die Entwicklung und die Auswirkungen der Reformation, auch in Spanien, dar. Die Reform fand nicht nur in einem geistlichen und kirchlichen Umfeld statt, sondern hatte auch eine enge Verbindung zum Humanismus. Martin Luther war nicht der einzige Reformator der protestantischen Reformation, aber er wirkte als einer ihrer wichtigsten Katalysatoren. Das wichtigste Merkmal des Protestantismus ist die zentrale Stellung des biblischen Textes. Der spanische Protestantismus und das humanistische Umfeld war da keine Ausnahme wie die Werke von spanischen Protestanten und Humanisten entweder aus dem Exil oder von der Halbinsel direkt bezeugen. Der zweite Teil drehte sich um das, was als Zweite Spanische Reformation bekannt geworden ist. Damit ist die Zeit ab 1869 gemeint, in der der Protestantismus in Spanien wieder Präsenz und vor allem Sichtbarkeit erlangte. Der Protestantismus durchlief in Spanien Höhen und Tiefen und unterlag dem verfassungsmäßigen Recht auf Ausübung der Religionsfreiheit der verschiedenen Verfassungen, die von 1812 bis 1978 verkündet wurden. Der dritte Teil zeigte schließlich den Modernisierungsprozess und die pädagogischen Reformen des spanischen Bildungssystems, die zwischen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts stattfand.

Con motivo del 500 aniversario de la Reforma, la Fundación Federico Flíedner junto con la Universidad Complutense de Madrid organizó la exposición “El tesoro protestante salvado”. La exposición se dividió en tres períodos. La primera parte explicaba el contexto, el desarrollo y los efectos de la Reforma, también en España. La reforma no sólo tuvo lugar en un contexto espiritual y eclesiástico, sino que también tenía una estrecha conexión con el humanismo. Martín Lutero no fue el único reformador de la Reforma Protestante, pero actuó como uno de sus principales catalizadores. La característica más importante del protestantismo es la posición central del texto bíblico. El protestantismo español y el ambiente humanista no fue una excepción, como atestiguan directamente las obras de los protestantes y humanistas españoles en el exilio o en la península. La segunda parte giró en torno a lo que se conoce como la Segunda Reforma Española. Se refiere al período a partir de 1869, durante el cual el protestantismo recuperó presencia y, sobre todo, visibilidad en España. El protestantismo sufrió altibajos en España y estuvo sujeto al derecho constitucional de ejercer la libertad religiosa de las diversas constituciones proclamadas entre 1812 y 1978. Finalmente, la tercera parte mostraba el proceso de modernización y reformas pedagógicas del sistema educativo español que tuvo lugar entre la segunda mitad del siglo XIX y el primer tercio del siglo XX.



500 Jahr Reformation. Anlässlich dieses Jubiläums organisierte das Museo Thyssen-Bornemisza Madrid mit Unterstützung der Deutschen Botschaft und der Fundación Goethe einen Rundgang mit dem Titel „Luther und die Reformation“. Anhand dieser Ausstellung, die in mehreren Räumen zu sehen war, konnten die Besucher die wichtigsten Merkmale der Geschichte Martin Luthers und der Reformation verfolgen. Beginnend mit dem Gemälde Santa zeigte die Ausstellung eine Schlüsselfigur Luthers. Er versprach Mönch zu werden, falls er einen Sturm überleben sollte. Er löste sein Versprechen ein, als er in ein Augustinerkloster in Erfurt eintrat und dort Theologie studierte. Karl V, 1533 gemalt von Lucas Cranach dem Älteren, traf Luther zum ersten Mal persönlich auf dem Reichstag von Worms am Rhein, wo der König von Spanien und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches ihn drängte, seine Thesen gegen bestimmte Praktiken der Kirche von Rom und den Ablasshandel zurückzuziehen. Um 1655 malte der holländische Maler Nicolas Maes häusliche Szenen. Protestantische Künstler wählten das Haus, um dem beispielhaften Charakter und die Rolle der Frau in der Familie darzustellen. Luther war Mönch, Arzt, Ehemann einer jungen Frau namens Katharina von Bora und Vater von sechs Kindern. Reformatorisch gesinnte Priester verließen die Orden und heirateten in der Überzeugung, dass das ewige Zölibat der Bibel als unnatürlich widerspricht. Willem Kalf malte 1662 ein Stillleben mit chinesischer Schale, einer Nautilus-Tasse und weiteren Objekten. Mit der Reformation begannen ikonoklastische Strömungen in Nordeuropa an Stärke zu gewinnen.

500 años de reforma. Con motivo de este aniversario, el Museo Thyssen-Bornemisza Madrid, con el apoyo de la Embajada Alemana y la Fundación Goethe, organizó una gira titulada “Lutero y la Reforma”. A través de esta exposición, que se exhibió en varias salas, los visitantes pudieron seguir las huellas más importantes de la historia de Martín Lutero y la Reforma. Comenzando con el cuadro Santa Ana, 1515 de un pintor alemán desconocido de Suabia, la exposición muestra la figura clave de Lutero. Prometió convertirse en monje si sobrevivía a una tormenta. Cumplió su promesa cuando entró en un monasterio agustino en Erfurt y estudió teología allí. Carlos V, pintado en 1533 por Lucas Cranach el Viejo, conoció a Lutero en persona por primera vez en el Reichstag de Worms en el Rin, donde el Rey de España y Emperador del Sacro Imperio Romano Germánico le instó a retirar sus tesis contra ciertas prácticas de la Iglesia de Roma y el comercio de indulgencias. Alrededor de 1655 el pintor holandés Nicolas Maes pintó escenas domésticas. Los artistas protestantes eligieron la casa para representar el carácter ejemplar y el papel de la mujer en la familia. Lutero era un monje, médico, esposo de una joven llamada Katharina von Bora y padre de seis hijos. Los sacerdotes reformados dejaron las órdenes y se casaron con la convicción de que el celibato eterno contradecía a la Biblia por ser antinatural. En 1662 Willem Kalf pintó un bodegón con un cuenco chino, una copa de nautilo y otros objetos. Con la Reforma, las corrientes iconoclastas del norte de Europa comenzaron a cobrar fuerza.



Gemeinsam mit unserem Förderer MunichRe besichtigte die Fundación Goethe die kantabrische Fabrik von EvoBus in Sámano. Die EvoBus GmbH gehört zur Daimler AG. Mit seinen Marken Mercedes-Benz, Setra, OMNIplus und BusStore ist EvoBus eine Referenz und führend bei integralen Lösungen für den europäischen Omnibusmarkt mit weltweiter Präsenz. EvoBus ist das Kompetenzzentrum für Mercedes-Benz Fahrgestelle in Europa und der einzige Fahrgestellhersteller in Spanien, sowohl für Vorort- und Überlandbusse als auch für Flughafenbusse. Seit 1998 wurden in der kantabrischen Fabrik mehr als 12.000 Fahrgestelle hergestellt. Kunden sind zahlreiche Aufbauhersteller auf dem spanischen Binnenmarkt und international, von Chile über Thailand bis Australien. Ihre Flughafenbus-Chassis werden für den Transfer von Passagieren auf mehr als 480 Flughäfen in aller Welt eingesetzt. Der Besuch von Evobus wurde ergänzt durch die Besichtigung des Automobilmuseums von Miguel de la Vía. Es beherbergt die vollständigste Rolls-Royce-Kollektion in Europa, die eine große Vielfalt an Stilen aufweist, da das Finish den Karosseriebaumeistern überlassen wurde. In dieser Ausstellung sind alle bis 1972 hergestellten Modelle der Phantom-Serie zu sehen. Die Sammlung, die das Erbe von Rolls-Royce ausmacht, wird durch etwa dreißig prestigeträchtige europäische und amerikanische Fahrzeuge ergänzt, die einen Überblick über die technologischen Fortschritte und die Auswirkungen geben, die die Automobile in mehr als hundert Jahren auf Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft hatten, sowie über das Konzept des Luxus an sich im 20. Jahrhundert.

Junto con nuestro patrocinador MunichRe, la Fundación Goethe visitó la fábrica cántabra de EvoBus en Sámano. EvoBus GmbH pertenece a Daimler AG. Con sus marcas Mercedes-Benz, Setra, OMNIplus y BusStore, EvoBus es un referente y líder en soluciones integrales para el mercado europeo de autobuses con presencia global. EvoBus es el centro de competencia de chasis de Mercedes-Benz en Europa y el único fabricante de chasis en España para autobuses suburbanos e interurbanos, así como para autobuses de aeropuerto. Desde 1998, se han fabricado más de 12.000 chasis en la fábrica de Cantabria. Los clientes son numerosos fabricantes de carrocerías en el mercado nacional español e internacional, desde Chile hasta Tailandia y Australia. Los chasis de sus autobuses se utilizan para el traslado de pasajeros en más de 480 aeropuertos de todo el mundo. La visita a Evobus se complementó con un recorrido por el Museo del Automóvil Miguel de la Vía. Alberga la colección de Rolls-Royce más completa de Europa, con una amplia variedad de estilos, ya que el acabado se ha dejado a los maestros carroceros. Todos los modelos de la serie Phantom producidos hasta 1972 se pueden ver en esta exposición. La colección, que constituye el patrimonio de Rolls-Royce, se complementa con una treintena de prestigiosos automóviles europeos y americanos, que ofrecen una visión general de los avances tecnológicos y del impacto que los automóviles han tenido en la sociedad, la cultura y la economía durante más de cien años, así como del propio concepto de lujo en el siglo XX.







Das Ensemble Nobiles, ein A-cappella-Quintett aus Leipzig, bereitete mit seinem Gesang ein ganz besonderes Hörerlebnis in zwei historisch bedeutenden Klöstern: Monasterio de Santa Clara und Monasterio de Yuste. Das Kloster Santa Clara befindet sich in der Stadt Tordesillas in der Provinz Valladolid und ist eines der schönsten Gebäude im Mudéjarstil der Provinz. In diesem Kloster wurde Johanna die Wahnsinnige wegen ihrer psychischen Verfassung oder aus machtpolitischen Gründen den Frauen des Klosters überlassen. Es lohnt sich, dieses Kloster mit seiner reichen Geschichte zu besuchen – vor allem, wenn man dazu noch in den Genuss eines schönen Konzerts in der Klosterkirche kommt. Das 1409 gegründete Kloster von Yuste liegt in der Provinz Cáceres in der Extremadura und war der Ort, an den sich Kaiser Karl V mit 56 Jahren zurückzog. Er verbrachte dort seine letzten Lebensjahre bis zu seinem Tod im September 1558. Im Jahr 2007 wurde dem Kloster von Yuste das Europäische Kulturerbe-Siegel verliehen. Das Programm für die Konzerte umfasste einige Teile der Messe de Nostre Dame von Guillaume de Machaut, der ältesten Messe aus der Feder eines einzelnen Komponisten aus dem Jahr 1360. Neben Machaut waren auch Werke von Prez, Rawson, Poulanc, Byrd, Schein und Paul Heller zu hören. In dem Programm wechselten sich homofone und polyphone Werke sowie ältere und zeitgenössische Musik ab und nahmen Bezug aufeinander. Schlicht und hoffnungsvoll-leise schloss das Programm mit dem Liedsatz »Bleib bei mir, Herr« und der Bestätigung im Glauben, dass die Schatten mit dem neuen Tag fliehen und Gott im Leben und im Tod bei uns ist.

El Ensemble Nobiles, un quinteto a capela de Leipzig, preparó una experiencia auditiva muy especial con su canto en dos monasterios históricamente importantes: Monasterio de Santa Clara y Monasterio de Yuste. El Monasterio de Santa Clara se encuentra en la ciudad de Tordesillas, en la provincia de Valladolid, y es uno de los edificios de estilo mudéjar más bellos de la provincia. En este convento, Juana la Loca fue dejada en manos de las mujeres del convento por su salud mental o por razones políticas de poder. Merece la pena visitar este monasterio con su rica historia, sobre todo si se puede disfrutar de un hermoso concierto en la iglesia del monasterio. Fundado en 1409, el monasterio de Yuste está situado en la provincia de Cáceres, en Extremadura, y fue el lugar donde se retiró el emperador Carlos V a la edad de 56 años. Pasó los últimos años de su vida allí hasta su muerte en septiembre de 1558, y en 2007 el Monasterio de Yuste recibió el Sello de Patrimonio Europeo. El programa de los conciertos incluía algunas partes de la Messe de Nostre Dame de Guillaume de Machaut, la misa más antigua escrita por un solo compositor en 1360. Además de Machaut, el programa incluía obras de Prez, Rawson, Poulanc, Byrd, Schein y Paul Heller. El programa alternaba entre obras homofónicas y polifónicas, así como música antigua y contemporánea, y hacían referencia entre sí. El programa terminó de manera simple y esperanzadamente silencioso con la canción “Quédate conmigo, Señor” y la confirmación en la fe de que las sombras huyen con el nuevo día y que Dios está con nosotros en la vida y en la muerte.



Das „Lied des Torero“ ist ein musikalisches Märchen von Kim Märkl für zwei Gitarren und einen Sprecher. Das weltbekannte Gitarrenduo Gruber/Maklar und der Schauspieler Christian Beier präsentierten die Geschichte des Toreros in der Deutschen Schule Madrid und Barcelona. Die Geschichte führte das Publikum zu dem jungen Bernardo und seinem Grossvater in Spanien. Beide lieben sie die Musik und der Grossvater spielte sein Leben lang leidenschaftlich die Gitarre. Eines Tages erzählt er seinem Enkel eine unglaubliche Geschichte aus seiner Kindheit: Bernardo, als ich so alt war wie du, beschloss mein Vater, dass ich Torero werden sollte..., beginnt sein Grossvater, der so wunderschön erzählen kann. Was dann folgt, lässt den jungen Bernardo ungläubig staunen. Gitarrenstücke, Wiegenlieder gar, mit denen man Stiere zähmen kann? Denn genau dieses Kunststück ist ihm gemeinsam mit seinem Freund Carlos gelungen... *Der erste Stierkampf gerät zum Triumph der Musik über Gewalt und Stärke*. Zu einem einmaligen musikalisch-literarischem Ereignis wird die Geschichte durch den richtigen Erzählton von Schauspieler Christian Beier für diese leise, nachdenkliche Geschichte und der schönsten spanischen Gitarrenmusik von Joaquín Rodrigo, Manuel de Falla, Enrique Granados, Isaac Albéniz und Miguel Llobet gespielt vom Duo Gruber/Maklar. Als engagierte und idealistische Botschafter der klassischen Gitarre zählen sie längst zu den herausragenden Ensembles der internationalen Gitarrenszenen. Höchste künstlerische Ansprüche an Synchronizität, Klangsönheit und Poesie verbanden sich mit sympathisch unprätentiöser Ausstrahlung.

La “Canción del Torero” es un cuento de hadas musical de Kim Märkl para dos guitarras y un orador. El mundialmente famoso dúo de guitarras Gruber/Maklar y el actor Christian Beier presentaron la historia del torero en los Colegios Alemanes de Madrid y Barcelona. La historia llevó a la audiencia al joven Bernardo y a su abuelo en España. Ambos aman la música y el abuelo tocó la guitarra con pasión toda su vida. Un día, le cuenta a su nieto una historia increíble de su infancia: Bernardo, cuando yo tenía tu edad, mi padre decidió que me convirtiera en un torero..., comienza el abuelo, que puede contar historias tan maravillosamente. Lo que sigue es sorprendente para el joven Bernardo. ... ¿Obras de guitarra, canciones de cuna que amansan a los toros? Porque es precisamente este truco el que él y su amigo Carlos han logrado... La primera corrida de toros se convierte en un triunfo de la música sobre la violencia y la fuerza. La historia se convierte en un evento musical-literario único a través del tono narrativo adecuado del actor Christian Beier para esta tranquila y reflexiva historia y la más bella música de guitarra española de Joaquín Rodrigo, Manuel de Falla, Enrique Granados, Isaac Albéniz y Miguel Llobet interpretada por el dúo Gruber/Maklar. Como embajadores comprometidos e idealistas de la guitarra clásica, se encuentran desde hace tiempo entre los conjuntos destacados de la escena guitarrística internacional. Las más altas exigencias artísticas en cuanto a sincronización, belleza del sonido y poesía se combinaron con un carisma simpático y sin pretensiones.



Die preisgekrönte Pianistin und Komponistin Laura Konjetzky hatte für die Konzerte im Museo Marítimo, Bilbao, und dem Schloss in La Granja de San Ildefonso ein Programm zusammengestellt, das unterschiedliche Aspekte der Nacht musikalisch beleuchtete. Die Nacht als Fantasieraum – Fantasieimpromptu, die Nacht als besonderer Klangraum – Nocturne, die Nacht als Traumlandschaft – Rêverie. Es erklangen Klavierwerke von Frédéric Chopin, Claude Debussy und Fanny Hensel, sowie zwei Eigenkompositionen von Laura Konjetzky, Nocturne 3 und 5. Die Nacht ist für die Musikerin eine wichtige Inspirationsquelle, die reduzierte Akustik der Nacht, der Klang der Nacht, die verschiedenartigen Atmosphären der Nacht. Als Laura Konjetzky sich auf die Suche nach Klavierwerken von Komponistinnen machte, war sie begeistert die Musik von Fanny Hensel kennenzulernen, der sie Gehör verschaffen und sie noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken wollte. Die wunderbare Klangwelt des Claude Debussy brachte eine weitere Farbe in Form einer Träumerei/Rêverie und Mondschein/Clair de lune in diesen Klavierabend. La Noche, dieses abwechslungsreiche Konzertprogramm, wirkte poetisch bis virtuos und begeisterte das Publikum beider Konzerte. Im Pabellón Mies van der Rohe, Barcelona, spielte die begabte Pianistin „Das Buch der Klänge“ von Hans Otte. Weniger ist mehr“ lautete das Prinzip von Ludwig Mies van der Rohe. Er war einer der wichtigsten Architekten der Moderne und wie kaum ein anderer prägte er unsere Vorstellung von moderner Architektur. Das Werk von Hans Otte hob die besondere Architektur hervor.

La premiada pianista y compositora Laura Konjetzky había preparado un programa para los conciertos en el Museo Marítimo de Bilbao y el Palacio de La Granja de San Ildefonso que iluminaba musicalmente diferentes aspectos de la noche. La noche como espacio de fantasía - Fantasieimpromptu, la noche como espacio sonoro especial - Nocturne, la noche como paisaje de ensueño - Rêverie. Se escucharon obras para piano de Frédéric Chopin, Claude Debussy y Fanny Hensel, así como dos composiciones originales de Laura Konjetzky, Nocturno 3 y 5. La noche es una importante fuente de inspiración para el músico, la acústica reducida de la noche, el sonido de la noche, las diferentes atmósferas de la noche. Cuando Laura Konjetzky se propuso encontrar obras para piano de mujeres compositoras, se emocionó al descubrir la música de Fanny Hensel, y quería que se escuchara, por lo que la llevó aún más al enfoque del público. El maravilloso mundo sonoro de Claude Debussy aportó otro color a esta velada de piano en forma de ensueño/reversión y luz de luna/clair de lune. La Noche, este variado programa de conciertos, fue poético para el virtuoso e inspiró al público de ambos conciertos. En el Pabellón Mies van der Rohe de Barcelona, la talentosa pianista interpretó „El Libro de los Sonidos“ de Hans Otte. “Menos es más“ fue el principio de Ludwig Mies van der Rohe. Fue uno de los más importantes arquitectos del modernismo y como casi ningún otro dio forma a nuestra idea de la arquitectura moderna. El trabajo de Hans Otte enfatizó la arquitectura especial.

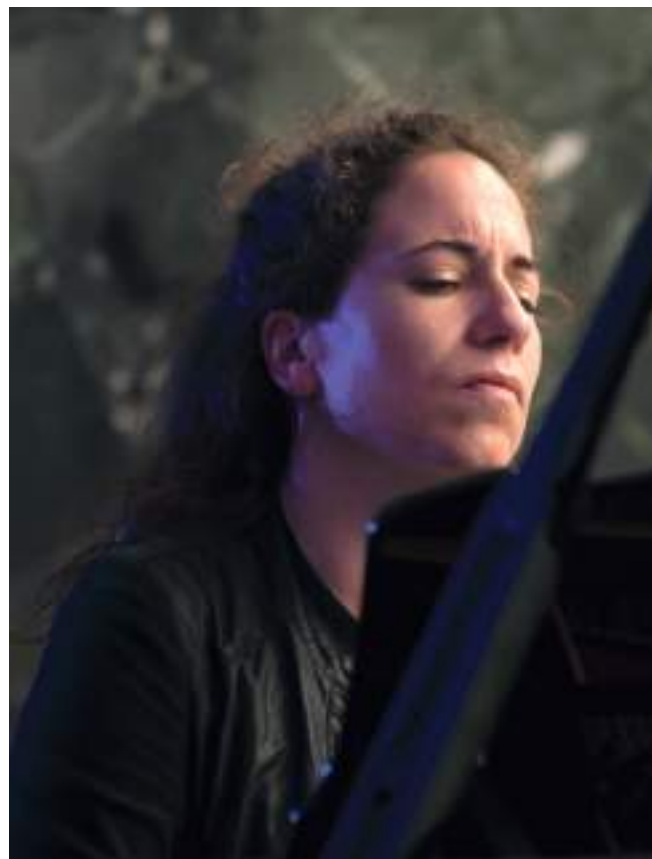
Bilbao



La Granja



Barcelona



Bei dem Sommerkonzert in den Weinbergen Torres fanden „vino, tapas y canto“ zusammen. Zum 10. Jubiläum der Veranstaltung wurden die Highlights der vergangenen Jahre ausgewählt und neu inszeniert. Der Chor der Deutschen Schule präsentierte unter anderem „Wonderful world“ und „Hallelujah“ von Leonard Cohen und begeisterte damit das Publikum an diesem schönen Sommerabend. Weitere Stars des Abends waren der Bariton Lluís Sintes, die Sopranistin Romina Krieger und das Ehepaar Ala und Guarassim Voronkov. Das „Per tú“ vorgetragen vom erstklassigen Sintes löste ein sanftes Sehnen aus, das „Là ci darem la mano“ im Duett mit der zauberhaften Romina Krieger ließ das Streben Verliebter nachempfinden. Das „O mio babbino caro“ der Sopranistin trieb eine Gänsehaut auf die Arme. Lluís Sintes rüttelte alle auf mit Bizets „Toreador, en garde“. Und die Auszüge aus dem „Wad Ras“ getanzt und am cajón intoniert von der Formation Incredición Danza riss alle von den Sitzen. Ein Höhepunkt des Abends war der musikalische „Discurso“ von Guerassim Voronkov am Flügel und der Sopranistin Romina Krieger. Sie ließen noch einmal Auszüge aus den Konzerten der letzten 10 Jahre anklingen. Guerassim und Ala Voronkov spielten das „Tzigane“ von Ravel, bei dem Ala Voronkova an der Violine wieder ihr ganz außergewöhnliches Können unter Beweis stellte. Dieses Konzert zauberte Glanz in die Herzen und schuf einen unvergesslichen Abend für die Zuschauer.

En el Concierto de Verano en los viñedos de Torres se unieron „vino, tapas y canto“. Para el décimo aniversario de este evento, se seleccionaron y escenificaron los aspectos más destacados de los últimos años. El coro del Colegio Alemán cantó entre otros „Wonderful World“ y „Hallelujah“ de Leonard Cohen y deleitó con ello a la audiencia en una hermosa noche de verano. Otras estrellas de la noche fueron el barítono Lluís Sintes, la soprano Romina Krieger y el matrimonio Ala y Guarassim Voronkov. El „Per tú“ interpretado por el maravilloso Sintes provocó un suave anhelo, el „Là ci darem la mano“ en el dúo con la encantadora Romina Krieger hizo sentir el ansia de los amantes. El „O mio babbino caro“ de la soprano puso la piel de gallina. Lluís Sintes sacudió a todo el mundo con „Toreador, en garde“ de Bizet. Y los extractos de „Wad Ras“ bailados y entonados por la formación Incredición Danza entusiasmó a todos. Un punto culminante de la noche fue el musical „Discurso“ de Guerassim Voronkov en el piano de cola y con la soprano Romina Krieger. Volvieron a tocar fragmentos de los conciertos de los últimos 10 años. Guerassim y Ala Voronkov interpretaron el „Tzigane“ de Ravel, en el que Ala Voronkova en el violín demostró de nuevo sus extraordinarias habilidades. Este concierto hizo resplandecer los corazones y dejó una noche inolvidable para el público.



Die Hanke Brothers sind ein Ausnahmeensemble aus Sindelfingen. In Madrid im Olivar de Castillejo und in Barcelona im Pabellón Mies van der Rohe verzauberten sie das Publikum mit einem Programm, in dem Klassik, Pop, Jazz und der ewige Groove zu furiosen Klangfusionen verschmolzen. Mit rastlosem Elan und Enthusiasmus präsentierten sie ein nie gehörtes Klangerlebnis für Klassikliebhaber, Filmmusikbegeisterte und junge Neugierige. Neben Jonathan Hanke, der dritte unter den Brüdern, Pianist und Komponist, ließen sich auch weltbekannte Komponisten wie der Brite Oliver Davis oder der Geigenvirtuose und Filmproduzent Aleksey Igudesman inspirieren und komponierten den Brüdern Werke, die auch auf den beiden Konzerten zu hören waren. Mit ihrer Musik sprengen sie alle Genrengrenzen. Vielfalt, Experimentierfreude, das Ausloten neuer Grenzen, das ist das Lebenselixier der Hanke Brothers. Jeder von ihnen tut es auf seine ganz spezielle Weise, am eindrucksvollsten zu Viert auf der Bühne. Dabei gilt: Kein Konzert ist wie das andere, kein Stück, wie man es kennt und die Instrumente spielen auch nicht immer das, was man erwartet. DAVID HANKE überwindet mit der Blockflöte so manche Genrengrenze, LUKAS HANKE bringt die Herzen durch warme, romantische Klänge seiner Viola zum Schmelzen, JONATHAN HANKE ist ein Tausendsassa am Klavier und Komponist, FABIAN HANKE spielt mit der Tuba die Königin aller Blechblas-Instrumente und die Violine. Die HANKE BROTHERS holen das Publikum aus der Reserve, überraschen es, reißen es mit und führen es mit Verve und Bravour zum Toben.

Los hermanos Hanke son un grupo excepcional de Sindelfingen. En Madrid, en el Olivar de Castillejo, y en Barcelona, en el Pabellón Mies van der Rohe, entusiasmaron al público con un programa en el que la música clásica, el pop, el jazz y el eterno groove se fundieron en furiosas fusiones sonoras. Con mucho brío y entusiasmo presentaron una experiencia sonora nunca antes vista para los amantes de la música clásica, los entusiastas de la música de cine y los jóvenes curiosos. Además de Jonathan Hanke, el tercero de los hermanos, pianista y compositor, compositores de fama mundial como el británico Oliver Davis o el virtuoso del violín y productor de cine Aleksey Igudesman también se inspiraron y compusieron obras para los hermanos que también se pudieron escuchar en los dos conciertos. Con su música rompen todos los límites del género. La variedad, la alegría de la experimentación, el sondeo de nuevos límites, es la sangre vital de los Hermanos Hanke. Cada uno de ellos lo hace a su manera, de forma impresionante como un cuarteto en el escenario. La regla es: ningún concierto es como el otro, ninguna pieza es como la conoces y los instrumentos no siempre tocan lo que esperas. DAVID HANKE supera muchos límites de género con la flauta, LUKAS HANKE derrite el corazón con los cálidos y románticos sonidos de su viola, JONATHAN HANKE es pianista y compositor, FABIAN HANKE toca la tuba, la reina de todos los instrumentos de metal y el violín. Los HERMANOS HANKE sacan al público de su reserva, lo sorprenden, y consiguen enardecerlo con brío y bravura.

Madrid



Barcelona



Barcelona



Zum Sonnenuntergang fand in einem der Innenhöfe des Monasterio El Escorial ein wunderschönes Konzerterlebnis statt. Initiiert wurde der Bau des monumentalen Klosters nach den Plänen des Architekten Juan Bautista de Toledo von Philipp II in der Zeit von 1563 bis 1584. In diesem wunderschönen Ambiente war die Habsburger Serenade – Musik am Hofe zu Kremsier – zu hören. Zu Gast waren das bekannte Trompeten Consort Friedemann Immer und Caterva musica, ein Barockensemble aus Nordrhein-Westfalen. Die Habsburger Serenade wurde für Musik am Hofe zu Kremsier komponiert, eine kleine Stadt im früheren Böhmen, heute Tschechische Republik. Insbesondere in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts spielte dieser Ort in der Musik und der Geschichte eine große Rolle. Die an den Höfen und in den Städten angestellten Musiker sorgten für die nötige Untermalung bei Krönungen, Hochzeiten, Turnieren und anderen Festen. Ihre Ensembles bestanden aus drei bis acht Trompetern und Paukern, die bei Bedarf durch Streicher, Holzbläser und Continuo-Instrumente ergänzt wurden. Von 1664 – 1695 residierte in Kremsier der Fürstbischof Carl Liechtenstein-Castelcorn, der nicht nur dort eine monumentale barocke Schlossresidenz erbaute, sondern auch eine große Hofkapelle beschäftigte. Er sammelte viele für seine Kapelle und den Wiener Hof komponierte Kompositionen. Vor allem die damaligen Hoftrompeter waren weit über die Grenzen Böhmens hinaus berühmt. In El Escorial spielten die Musiker auf originalen oder nach historischen Vorbildern rekonstruierten Instrumenten.

Durante la puesta del sol pudimos disfrutar de un concierto inolvidable en uno de los patios del Monasterio El Escorial. La construcción del monumental monasterio según los planos del arquitecto Juan Bautista de Toledo fue iniciada por Felipe II en el periodo de 1563 a 1584. En este bello ambiente se pudo escuchar la Serenata de los Habsburgo - Música en la Corte de Kremsier. Los invitados fueron el conocido conjunto de trompetas Friedemann Immer y Caterva música, un ensemble barroco de Renania del Norte-Westfalia. La Serenata de los Habsburgo fue compuesta como música de la corte de Kremsier, una pequeña ciudad de la antigua Bohemia, hoy República Checa. Especialmente en la segunda mitad del siglo XVII, este lugar desempeñó un papel importante en la música y la historia. Los músicos de la corte y los músicos en las ciudades proporcionaban la música de fondo necesaria para coronaciones, bodas, torneos y otras festividades. Sus conjuntos estaban formados por entre tres y ocho trompetistas y timbaleros, complementados, en caso necesario, por instrumentos de cuerda, viento-madera y continuo. De 1664 a 1695 residió en Kremsier el príncipe-obispo Carl Liechtenstein-Castelcorn, que no sólo construyó allí una monumental residencia palaciega barroca, sino que también tuvo un gran grupo de músicos de la corte. Recogió muchas obras compuestas para su capilla y la corte vienesa. En particular los trompetistas de la corte de aquella época eran famosos más allá de las fronteras de Bohemia. En El Escorial, los músicos tocaban con instrumentos originales o reconstruidos según modelos históricos.







Die Jahrbuchvorstellung fand im Pabellón Mies van der Rohe statt, der 1929 von Ludwig Mies van der Rohe und Lilly Reich als deutscher Nationalpavillon für die Internationale Ausstellung in Barcelona entworfen wurde. Das symbolische Gebäude der Moderne besteht aus Glas, Stahl und verschiedenen Marmorarten und inspirierte mehrere Generationen von Architekten. 2019 wird der 100. Jahrestag der Gründung des Bauhauses begangen und Prof. Dr. Mercedes Valdivieso gab den Anwesenden eine kurze Einführung in diese interessante und immer noch in bis in die Gegenwart fortwirkende Schule. 1919 in Weimar gegründet, 1925 nach Dessau umgezogen und 1933 in Berlin geschlossen, bestand die Hochschule insgesamt nur ganze 14 Jahre lang. Dessau ist die Stadt, mit der das Bauhaus am stärksten verbunden ist und alle drei Bauhausdirektoren, Walter Gropius, Hannes Meyer und Mies van der Rohe gelebt und gearbeitet haben. Im Bauhaus sollte Kunst und Handwerk miteinander vereint und für jeden zugänglich gemacht werden. Die Produkte sollten in die industrielle Serienfertigung gehen, um den Alltag zu revolutionieren und eine neue, bessere Welt zu gestalten. Es vereinte in sich ganz unterschiedliche Strömungen und musste sich immer wieder neu erfinden. Entgegen der weitläufigen Meinung gibt es keinen „Bauhaus-Stil“, denn einem Stil zu folgen, hätte dem Geist des Forschens und Experimentierens widersprochen. Bis heute ist das Bauhaus der Beleg dafür, wie innovative und starke Ideen Jahrhundertmaßstäbe setzen können.

La presentación del anuario tuvo lugar en el Pabellón Mies van der Rohe, diseñado por Ludwig Mies van der Rohe y Lilly Reich en 1929 como Pabellón Nacional de Alemania para la Exposición Internacional de Barcelona. El edificio, símbolo del modernismo, está hecho de cristal, acero y diferentes tipos de mármol, e inspiró a varias generaciones de arquitectos. En 2019 se cumple el centenario de la fundación de la Bauhaus, y la Prof. Dra. Mercedes Valdivieso hizo una breve introducción a los asistentes sobre esta interesante escuela que aún sigue teniendo impacto en la actualidad. Fundada en Weimar en 1919, trasladada a Dessau en 1925 y cerrada en Berlín en 1933, la escuela existió en total sólo 14 años. Dessau es la ciudad con la que se asocia más estrechamente la Bauhaus y donde vivieron y trabajaron sus tres directores, Walter Gropius, Hannes Meyer y Mies van der Rohe. En la Bauhaus, el arte y la artesanía debían combinarse y ponerse al alcance de todos. Los productos debían pasar a la producción industrial para revolucionar la vida cotidiana y crear un mundo nuevo y mejor. Unió en su seno corrientes muy diferentes y tuvo que reinventarse una y otra vez. En contra de la creencia popular, no existe un “estilo Bauhaus”, ya que seguir un estilo habría contradicho el espíritu de investigación y experimentación. Hasta hoy, la Bauhaus es una prueba de cómo las ideas innovadoras y poderosas pueden marcar pautas a lo largo de un siglo.







Gemeinsam mit der Deutschen Zentrale für Tourismus fand ein kulinarisches Event in den Räumlichkeiten der Fundación Carlos de Amberes statt. Der Koch Martin Zimmermann bereitete klassische deutsche Köstlichkeiten zu, ohne die typischen Würste, Haxen und Bier anzubieten. Stattdessen wurden insbesondere norddeutsche Leckereien angeboten. Beispielsweise gab es geräucherten und gesalzenen Fisch, Gurkencreme, Fleischroulade und vegetarische Hackbällchen. Der Nachtisch „Lübecker Plettenpudding“, ein Dessert aus geschichteten Makronen, Himbeeren, Biskuit und Eiscreme, wurde von der Influencerin Helena Sánchez, die zuvor in Norddeutschland unterwegs war, vor dem Publikum zubereitet. Diese spezielle Süßspeise wurde schon im Roman „Die Buddenbrooks“ des weltbekannten Schriftstellers Thomas Mann beschrieben und durfte anschließend probiert werden. Bier wurde an dem Abend nicht ausgeschenkt. Stattdessen gab es deutsche Weine und Liköre, die dem Publikum wahrscheinlich weit weniger bekannt waren. Belebt wurde der Abend durch sistergold, ein Saxofon-Ensemble aus Hannover. Seit 2009 begeistert das Frauensaxofon-Quartett das Publikum mit dynamischen Konzerten voller Virtuosität und Charme. Die Leidenschaft für ihre Instrumente, die langjährige Bühnenerfahrung in Konzertsälen, Theatern und Galas, gepaart mit einer guten Portion Humor, vereinen diese vier Künstlerinnen. An diesem Abend lud sistergold das Publikum zu einem unterhaltsamen Streifzug durch verschiedene Musikstile ein: Tango, Samba, Swing, Klassik, Pop und eigene Kompositionen.

Junto con la Oficina Nacional de Turismo de Alemania, se celebró un evento culinario en los locales de la Fundación Carlos de Amberes. El chef Martin Zimmermann preparó los clásicos manjares alemanes sin ofrecer las típicas salchichas, codillos y cerveza. En su lugar, se ofrecían sobre todo manjares del norte de Alemania. Por ejemplo, había pescado ahumado y salado, crema de pepino, redondo de carne y albóndigas vegetarianas. El postre “Lübecker Plettenpudding”, un postre a base de capas de almendrados, frambuesas, bizcocho y helado, fue preparado ante el público por la influencer Helena Sánchez, que previamente había recorrido el norte de Alemania. Este postre especial, que ya fue descrito en la novela “Die Buddenbrooks” del mundialmente conocido escritor Thomas Mann, se pudo degustar posteriormente. Esa noche no se sirvió cerveza. En cambio, había vinos y licores alemanes, que probablemente eran mucho menos conocidos por el público. La velada estuvo amenizada por sistergold, un conjunto de saxofonistas de Hannover. Desde 2009, el cuarteto femenino de saxofón ha deleitado al público con conciertos dinámicos llenos de virtuosismo y encanto. La pasión por sus instrumentos, muchos años de experiencia escénica en salas de conciertos, teatros y galas, junto con una buena ración de humor, unen a estas cuatro artistas. Esta noche, sistergold invitó al público a una divertida incursión por diferentes estilos musicales: Tango, Samba, Swing, Clásica, Pop y composiciones propias.







Die traditionellen Veranstaltungen Family & Friends sind Ausflüge, bei denen es um nichts anderes geht, als sich wohlfühlen, sich auszutauschen und den Tag zu genießen. Von Madrid aus besuchten Förderer und Freunde der Fundación Goethe den kleinen, aber historisch bedeutenden Ort Tordesillas. Beginnend mit der Besichtigung des Klosters Santa Clara am Ufer des Flusses Duero erlebten die Teilnehmer eines der schönsten Gebäude im Mudéjarstil der Provinz Valladolid. Prinzessin Beatriz, Tochter des Königs Pedro I. von Kastilien, gründete in diesem Palast 1363 ein Klarissenkloster. Geschichtlich ist Tordesillas ein besonderer Ort. Dort trafen sich 1494 die königlichen Delegierten Spaniens und Portugals, um den Vertrag über die überseeischen Herrschaften zu unterzeichnen. Dieser legte den Grundstein für eine Ära der Entdeckungen, da zum ersten Mal Grenzen im Ozean festgelegt wurden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand eine sehr interessante Besichtigung der Bodega Muelas statt. Erstmals 1883 ließ sich die Familie Muelas in Tordesillas nieder, um dort Likörweine herzustellen. Neben dem innovativsten Produkt, dem ersten Wermut in Valladolid, stellen sie heute Weißweine, Rosé- und Rotweine her. In Pontós, Katalonien, erkundeten wir unter der kundigen Führung des Firmengründers von Bravanariz Ernesto Collardo die duftende Landschaft der Empordà. Nachdem wir Geheimnisse von Pflanzen erfahren hatten, die der Gegend ihre aromatische Persönlichkeit verleihen, konnte unter Anleitung ein eigener Duft des Ausfluges kreiert und mit nach Hause genommen werden.

Los eventos tradicionales de Family & Friends son excursiones que no pretenden otra cosa que sentirse bien, compartir y disfrutar del día. Saliendo desde Madrid, Patrocinadores y Amigos de la Fundación Goethe visitaron la pequeña pero históricamente importante ciudad de Tordesillas. Comenzando con una visita al Monasterio de Santa Clara, a orillas del río Duero, los participantes conocieron uno de los edificios de estilo mudéjar más bellos de la provincia de Valladolid. La princesa Beatriz, hija del rey Pedro I de Castilla, fundó en este palacio un convento de clarisas en 1363. Históricamente, Tordesillas es un lugar especial. Fue aquí donde los delegados reales de España y Portugal se reunieron en 1494 para firmar el Tratado de Dominio de Ultramar. Esto sentó las bases de una era de descubrimientos, ya que se establecieron por primera vez los límites del océano. Después del almuerzo se visitó la Bodega Muelas. La familia Muelas se instaló por primera vez en Tordesillas en 1883 para elaborar vinos generosos. Hoy en día, además de su producto más innovador, el primer vermut de Valladolid, elaboran vinos blancos, rosados y tintos. En Pontós, Cataluña, exploramos la fragante campiña de L'Empordà con el guía experto Ernesto Collardo, fundador de la empresa Bravanariz. Después de descubrir los secretos de las plantas que dan a la zona su personalidad aromática, pudimos crear nuestro propio perfume de la excursión siguiendo las instrucciones correspondientes y llevarlo a casa.

Madrid



Barcelona



Barcelona



Die 7. Ausgabe der Deutschen Filmwochen Barcelona präsentierte eine Auswahl der interessantesten und innovativsten Filme des Kinopanoramas 2018 mit dem Schwerpunkt auf Autoren- und Independent-Filmen. Projiziert wurden die Filme im Original mit spanischen oder katalanischen Untertiteln in der Filmoteca de Catalunya. Eröffnet wurde das Festival mit „Meckie Messer – Brechts Dreigroschenfilm“ in Gegenwart des Hauptdarstellers Lars Eidinger und des Produzenten Michale Souvignier. Der Film ist eine Mischung aus Musical und Biopic, der gleichzeitig Schlaglichter auf die Endphase der Weimarer Republik wirft. Die Geschichte der Hassliebe zwischen dem politisch engagierten Theaterautor Bertolt Brecht und der Unterhaltungsindustrie ist unterhaltsam und gesellschaftskritisch, opulent und subversiv. Der Film erzählt von dem „Tanz auf dem Vulkan“, einer Gruppe von Künstlern und Künstlerinnen in Zeiten wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Krisen – Parallelen zur heutigen Gegenwart inbegriffen. Das Programm der Filmwoche ging von „Magical Mystery“, einer Satire auf die wilde Epoche des Techno in den Neunzigerjahren, über subtile Alltagsdramen mit „Sommerhäuser“, dem Jugendfilm „Timm Thaler“ mit mephistophelischem Einschlag, „Der traumhafte Weg“, ein enigmatischer Streifen, bei dem Figuren und Zeit verschwimmen bis hin zu drei Dokumentarfilmen von brennender Aktualität. In Gegenwart der Hauptdarstellerin Marie Bäumer fand die Spanien-Premiere von „3 Tage in Quiberon“ statt.

La 7ª edición de las Semanas del Cine Alemán en Barcelona presentó una selección de las películas más interesantes e innovadoras del panorama cinematográfico de 2018, con un enfoque en el cine de autor e independiente. Las películas se proyectaron en versión original con subtítulos en español o catalán en la Filmoteca de Cataluña. El festival se inauguró con “Meckie Messer - La película de los tres centavos de Brecht” en presencia del protagonista Lars Eidinger y del productor Michale Souvignier. La película es una mezcla de musical y biopic, que al mismo tiempo arroja luz sobre la época final de la República de Weimar. La historia de la relación de amor-odio entre el dramaturgo políticamente comprometido Bertolt Brecht y la industria del entretenimiento es entretenida y socialmente crítica, opulenta y subversiva. La película habla de la “danza en el volcán”, un grupo de artistas en tiempos de crisis económica y social, incluyendo paralelismos con la actualidad. El programa de la semana de cine pasó de “Magical Mystery”, una sátira de la era salvaje del tecno en los años noventa, a sutiles dramas cotidianos con “Sommerhäuser”, la película juvenil “Timm Thaler” con un toque mefistofélico, “Der traumhafte Weg”, una película enigmática en la que las figuras y el tiempo se difuminan, hasta tres documentales de candente actualidad. El estreno en España de “3 días en Quiberon” tuvo lugar en presencia de la protagonista Marie Bäumer.



Im Rahmen einer Chorbegegnung gestalteten das Ensembles In Hora Sexta aus Madrid unter der Leitung Juan Manuel Conejo González und das Samuel-Scheidt-Ensemble aus Berlin / Jüterborg unter der Direktion von Kirchenmusikdirektor Peter Michael Seifried ein interessantes Chorkonzert in der wunderschönen Iglesia de San Antonio de los Alemanes, Madrid. Gemäß ihren Verträgen sollten die Organisten einiger spanischer Kathedralen ein kleines Konzert für jeden geben, der sich in der sechsten Stunde dem Domgelände näherte. Mit diesem Geist der musikalischen Verbreitung wurde das Vokalensemble IN HORA SEXTA im Frühjahr 2002 gegründet. Seitdem legen die Mitglieder großen Wert auf ihre vokale und musikalische Ausbildung und haben In Hora Sexta zu einer der bedeutendsten Kammermusikgruppen der spanischen Szene gemacht. Sie sind in der Lage, so unterschiedliche und anspruchsvolle Projekte wie Renaissance- und Barockmusik und zeitgenössische Musik des 20. und 21. Jahrhunderts zu realisieren. Das „Samuel Scheidt Ensemble“ beschäftigt sich seit dem Jahre 2005 mit Werken der Renaissance und des Barock. Die notenkundigen und chorerfahrenen Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich regelmäßig zu intensiven Chorprojekten in Berlin und Land Brandenburg. Der Namensgeber des Ensembles, Samuel Scheidt (1587-1654), war ein deutscher Organist und Komponist, der unter berühmten Musikern lernte und arbeitete. Er gehörte zu den wichtigsten Komponisten des 17. Jahrhunderts.

En el marco de un encuentro coral, el conjunto In Hora Sexta de Madrid, bajo la dirección de Juan Manuel Conejo González, junto con el Samuel Scheidt Ensemble de Berlín / Jüterborg, bajo la dirección del director musical eclesiástico Peter Michael Seifried, crearon un interesante concierto coral en la hermosa Iglesia de San Antonio de los Alemanes en Madrid. Según sus contratos, los organistas de algunas catedrales españolas debían dar un pequeño concierto para quien se acercara al recinto catedralicio a la hora sexta. Con este espíritu de difusión musical, se fundó el conjunto vocal IN HORA SEXTA en la primavera de 2002. Desde entonces, sus integrantes han puesto gran énfasis en su formación vocal y musical y han hecho de In Hora Sexta uno de los grupos de música de cámara más importantes del panorama español. Son capaces de realizar proyectos tan diversos y exigentes como la música renacentista y barroca y la música contemporánea de los siglos XX y XXI. El “Samuel Scheidt Ensemble” interpreta obras del Renacimiento y del Barroco desde 2005. Los cantantes del conjunto, con experiencia en música coral, se reúnen regularmente para realizar proyectos corales intensivos en Berlín y Brandemburgo. El homónimo del conjunto, Samuel Scheidt (1587-1654), fue un organista y compositor alemán que estudió y trabajó con músicos famosos. Fue uno de los compositores más importantes del siglo XVII.







Mit kraftvollen Stimmen und einer Mischung aus Jazz, Pop, Funk und Weltmusik begeisterten die sechs Stimmwunder von Slixs bei ihren Konzerten für die Fundación Goethe in Bilbao, Málaga und Barcelona. Slixs wollen alles ausloten, was mit Stimme alles möglich ist. Sie entführten die Zuhörer in ein Paradies aus Klangfarben, Lautmalerei und Vocal Percussion. Mit ihrem feinsinnigen Gespür für Groove gehört das Sextett zu den weltbesten Vokalbands und erhielt seit ihrem Bestehen in unveränderter Besetzung einige der höchsten Auszeichnungen für ihre Vokalmusik. Mit ihrem Bandsound konnten sie auch Ikonen der A Capella Szene begeistern und Bobby McFerrin nahm sie mit auf eine gemeinsame Tournee durch Europa. Während dieser Zeit beschäftigten sie sich intensiv mit Johann Sebastian Bach und entwickelten gleichzeitig ihre bislang persönlichste Show Playgrounds. Das Album prägen Soul, Groove, Funk und World Musik, Plätze, über die die Musiker mit voller Spielfreude turnen. Für den deutschen Kinofilm „Mensch Kotschie“ arrangierten sie die Filmmusik und setzten sie rein stimmlich um. Aufgrund des damit einhergehenden Erfolges vertonten sie ausgewählte Instrumentalwerke von Bach und eigenen tiefgründigen und unterhaltenden Stücken. MDR Kultur schrieb 2016 über Slixs: „Man staunt von der ersten bis zur letzten Sekunde, was alles mit Stimme pur zu machen ist. Groove, Beat, Funk und die Sounds von Streichern und E-Gitarren, sakrale Klangtürme stehen neben vokalen Bläasersätzen, Prince trifft auf Shakespeare und Bowie, dass es nur eine Freude ist.“

Con potentes voces y una mezcla de jazz, pop, funk y músicas del mundo, las seis maravillas vocales de Slixs entusiasmaron al público en sus conciertos para la Fundación Goethe en Bilbao, Málaga y Barcelona. Slixs quiere explorar todo lo que es posible con la voz. Llevaron al público a un paraíso de timbres, onomatopeyas y percusión vocal. Con su sutil sentido del groove, el sexteto es una de las mejores bandas vocales del mundo y ha recibido algunos de los más altos premios por su música vocal desde su formación sin cambios de elenco. Con su sonido de banda fueron capaces de inspirar a iconos de la escena a capella y Bobby McFerrin les llevó a una gira conjunta por Europa. Durante este tiempo estudiaron intensamente a Johann Sebastian Bach y al mismo tiempo desarrollaron su espectáculo más personal hasta la fecha, Playgrounds. El álbum se caracteriza por el soul, el groove, el funk y las músicas del mundo, campos sobre los que los músicos se mueven con total alegría. Para la película de cine alemana “Mensch Kotschie” realizaron los arreglos musicales de la película y la implementaron de manera puramente vocal. Debido al éxito que obtuvo, pusieron música a determinadas obras instrumentales de Bach y a sus propias piezas profundas y divertidas. MDR Kultur escribió sobre Slixs en 2016: “Uno se asombra desde el primer hasta el último segundo de lo que se puede hacer solo con la voz. Groove, beat, funk y sonidos de cuerdas y guitarras eléctricas, sonidos sagrados junto a secciones de viento vocal, Prince se encuentra con Shakespeare y Bowie, lo que constituye simplemente una alegría”.





Barcelona



Zum 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs wurden unter dem Titel „Europa: Vom Schlachtfeld zu gemeinsamen Horizonten, 1918 – 2018“ mehrere Veranstaltungen zum Erbe und zur Zukunft Europas in Barcelona durchgeführt. Es war eine gemeinsame Kooperation des Deutschen und Französischen Generalkonsulats Barcelona, die die Fundación Goethe unterstützen durfte. Im Palau de la Musica Catalana gaben Erasmus-Studenten des Conservatori Liceu ein sehr schönes Konzert, das ergänzt wurde von einem Kurzfilm der deutschen Künstlerin Judith Döker. Der 11-minütige Film „Drei Fragen: Glück“ feierte an diesem Abend seine Premiere und beeindruckte die 1500 Zuschauer. »Was müsste in Deinem Land passieren, damit die Menschen dort glücklicher zusammenleben?«, diese Frage stellte sie Menschen aller gesellschaftlicher Schichten und unabhängig von politischer Couleur. Über die Interviews sagt die Künstlerin: »Denn wenn es irgendetwas gibt, was uns Menschen rund um den Globus miteinander vereint, dann ist es wohl der Wunsch nach einem glücklichen Leben. (...) Diese Erfahrungen haben mir sehr viel Hoffnung geschenkt. Denn ich weiß jetzt, dass in jeder und jedem von uns die Kraft der Freude und des Friedens steckt, mit der wir nicht nur unser persönliches Leben, sondern auch die Welt verändern können. Nun gilt es, diese Kraft in unseren Herzen zu entdecken und sie zu voller Blüte zu entfalten. Denn erst der innere Frieden, dann der äußere Frieden.«

Con motivo del centenario del final de la Primera Guerra Mundial, se celebraron en Barcelona varios actos sobre el legado y el futuro de Europa bajo el título “Europa: del campo de batalla a los horizontes compartidos, 1918 - 2018”. Fue una cooperación conjunta de los Consulados Generales de Alemania y Francia en Barcelona, que la Fundación Goethe tuvo el privilegio de apoyar. En el Palau de la Música Catalana, los estudiantes Erasmus del Conservatorio del Liceo ofrecieron un concierto muy bonito, que se complementó con un cortometraje de la artista alemana Julia Döker. La película de 11 minutos “Tres preguntas: la felicidad” se estrenó esa noche e impresionó a los 1500 espectadores. “¿Qué tendría que pasar en su país para que la gente viviera más felizmente?”, esta fue la pregunta que hizo a personas de todas las clases sociales e independientemente del color político. Según Julia Döker, el deseo de una vida feliz nos une a las personas de todo el mundo. Sobre las entrevistas, la artista dice: “Porque si hay algo que nos une a las personas de todo el mundo, probablemente sea el deseo de una vida feliz. (...) Estas experiencias me han dado mucha esperanza. Porque ahora sé que en todos y cada uno de nosotros está el poder de la alegría y la paz con el que podemos cambiar no sólo nuestra vida personal, sino también el mundo. Ahora tenemos que descubrir este poder en nuestros corazones y dejar que florezca al máximo. Porque primero está la paz interior y luego la exterior”.



Das im In- und Ausland bedeutende Trompeten Consort Friedemann Immer, ein auf Ensemblesmusik für Barocktrompeten und -pauken sowie Orgel spezialisiertes Ensemble, gestaltete feierliche Adventskonzerte in Barcelona, Bilbao und Madrid. Der Höhepunkt dieser sehr festlichen Konzerte war das bekannteste Werk von Christian August Jacobi, die Weihnachtskantate „Der Himmel steht uns wieder offen“. Diese wunderschöne Musik entstand 1718 und wurde erstmalig am Weihnachtstag in der Privatkanzelle der Herzogin Luise Elisabeth aufgeführt. Auch 300 Jahre später genossen die Zuhörer die Musik sehr und ließen sich schon vor dem ersten Advent in eine besinnliche Stimmung versetzen. In Málaga und Valencia sorgte das „ensemble tu solus“ für wunderschöne Konzerte. Das Ensemble aus Niedersachsen besteht aus einigen Mitgliedern des Martinschor Beedenbostel unter der Leitung von Claudia Ott. Spezialisiert auf alte Musik konzentrierte sich das Programm der beiden Adventskonzerte auf Marien- und Weihnachtslieder und einige Höhepunkte der frühbarocken Polyphonie. Die für Spanien besonders relevanten Lieder aus der Handschrift des Klosters Montserrat durften nicht fehlen. Der Titelsong des Konzertes „tu solus“ von Joaquín des Prez, der mit dem Film „Vaya con Dios“ weit über die Grenzen der Alten-Musik-Szene hinaus bekannt geworden ist, beschloss die Konzerte des Ensembles. An allen Konzertorten waren Sänger eingeladen, einen Projektchor zu bilden, in Bilbao gemeinsam mit dem Chor der Deutschen Schule und in Madrid mit dem Vokalensemble „In Hora Sexta“.

El conjunto de trompetas Friedemann Immer, especializado en música barroca para trompeta y timbales así como en órgano, ofreció conciertos festivos de Adviento en Barcelona, Bilbao y Madrid. El punto culminante de estos conciertos tan festivos fue la obra más famosa de Christian August Jacobi, la cantata navideña “Der Himmel steht uns wieder offen”. Esta hermosa música fue compuesta en 1718 y se interpretó por primera vez el día de Navidad en la capilla privada de la duquesa Luise Elisabeth. Incluso 300 años después, el público disfrutó mucho de la música y se puso en actitud contemplativa incluso antes del primer Adviento. En Málaga y Valencia, el “ensemble tu solus” ofreció maravillosos conciertos. El conjunto de la Baja Sajonia está formado por algunos miembros del Coro Martinschor Beedenbostel bajo la dirección de Claudia Ott. Especializado en música antigua, el programa de los dos conciertos de Navidad se centró en los villancicos marianos y navideños y en algunos puntos destacados de la polifonía barroca antigua. No podían faltar los cantos del manuscrito del monasterio de Montserrat, especialmente relevantes para España. La canción que da título al concierto, “tu solus”, de Joaquín des Prez, que se hizo famoso más allá de las fronteras de la música antigua con la película “Vaya con Dios”, cerró los conciertos del conjunto. En cada uno de los lugares del concierto se invitó a los cantantes a formar un coro, en Bilbao junto con el coro del Colegio Alemán y en Madrid con el conjunto vocal “In Hora Sexta”.

Valencia



Bilbao



Madrid



Málaga



Barcelona



2019

P.88

**Führung Sonderausstellung
Max Beckmann**

23.01.2019

**Visita guiada exposición
especial Max Beckmann**

P.90

**Mercedes Benz
Fashion Week**

24.01.2019

**Mercedes Benz
Fashion Week**

P.92

**Besichtigung Museo
Thyssen-Bornemisza**

08.03.2019

**Visita guiada Museo
Thyssen Bornemisza**

P.94

**Ballett: Trias -
Das triadische Ballett**

05.05.2019

**Ballet: Trias -
El ballet Triadico**

P.98

**Konzert Pianistin
Corinna Simon**

29.06.2019

**Concierto Pianista
Corinna Simon**

P.100

**Saxofon-Quartett
Fukio-Ensemble**

13.07.2019

**Cuarteto de saxofones
Fukio Ensemble**

P.102

**Family & Friends: Besich-
tigung Alcalá de Henares**

15.09.2019

**Family & Friends: Visita
guiada Alcalá de Henares**

P.104

**Saxofon-Ensemble
sistergold**

17.09.2019

**Conjunto de
Saxofonistas sistergold**

P.106

**Family & Friends:
Besichtigung Bodega**

29.09.2019

**Family & Friends:
Bodega**

P.110

**Vokalensemble
SingerPur**

04.10.2019

**Ensemble
vocal SingerPur**

P.114

**Vortrag: Kunsthistorike-
rin Magdalena Droste**

08.10.2019

**Discurso: Historiadora del
arte Magdalena Droste**

P.116

**8. Deutsche
Filmwochen Barcelona**

17.10.2019

**8ª Semana
del Cine Alemán**

P.118

**Konzert Streichquartett
Mandelring-Quartett**

21.10.2019

**Concierto Cuarteto de
cuerda Mandelring**

P.122

**Firmenbesichtigung
Zahoransky S.A.**

05.11.2019

**Visita guiada de la
empresa Zahoransky S.A.**

P.124

**„Musikalische Begegnung,
Deutschland und Spanien“**

09.11.2019

**“Encuentro musical entre
Alemania y España”**

P.126

**Adventskonzert
25.11.2019
Concierto de Adviento**

P.130

100 Jahre Bauhaus

03.12.2019

100 años de la Bauhaus

Im Rahmen unserer Museumsführungen luden wir die Förderer in eine ganz besondere Ausstellung im Museum Thyssen-Bornemisza ein. Almudena Rodríguez führte uns durch die Sonderausstellung Max Beckmanns (1884-1950), in der mehr als fünfzig Werke, darunter Gemälde, Lithografien und Skulpturen präsentiert wurden. Es war eine der wenigen Gelegenheiten, das Werk von Max Beckmann in Spanien monografisch zu sehen und seine Hauptaspekte zu vertiefen. Fernab von allen Strömungen seiner Zeitgenossen und dank seines unabhängigen Geistes gelang es Max Beckmann, eine ganz persönliche Sprache zu entwickeln. Die Ausstellung tauchte in das Werk des deutschen Künstlers ein, das auf einem Realismus voller symbolischer Resonanzen aufbaut und ein kraftvolles Zeugnis der erschütterten Gesellschaft seiner Zeit darstellt. Die Ausstellung bot einen thematischen Rundgang durch das Werk von Max Beckmann, die in zwei Abschnitte unterteilt war. Der erste Teil umfasste die Zeit in Deutschland von den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg bis zum Aufkommen des Faschismus in den 1930 Jahren. In der Zeit wurde er aus der Frankfurter Kunstschule ausgeschlossen und an der Ausstellung seiner Werke gehindert. Der zweite Teil konzentrierte sich auf die Jahre in Amsterdam und in den Vereinigten Staaten. Er gliederte sich um vier Metaphern, die mit dem Exil als existenziellem Zustand des modernen Menschen zu tun haben: Masken, über den Identitätsverlust des Exils; Elektrisches Babylon, über die moderne Stadt; Der lange Abschied, über Exil und Tod; und Das Meer, als Metapher für Unendlichkeit und Nostalgie.

En el marco de nuestras visitas guiadas a los museos, invitamos a los patrocinadores a una exposición muy especial en el Museo Thyssen-Bornemisza. Almudena Rodríguez nos enseñó la exposición especial de Max Beckmann (1884-1950) con más de cincuenta obras, entre pinturas, litografías y esculturas. Fue una de las pocas oportunidades de ver el trabajo de Max Beckmann en España de forma monográfica y de profundizar en sus aspectos principales. Lejos de todas las corrientes de sus contemporáneos y gracias a su espíritu independiente, Max Beckmann fue capaz de desarrollar un lenguaje muy personal. La exposición se sumergió en la obra del artista alemán, que se basa en un realismo lleno de resonancias simbólicas y es un poderoso testimonio de la agitada sociedad de su tiempo. La exposición ofrecía un recorrido temático de la obra de Max Beckmann, dividida en dos secciones. La primera parte cubría el período en Alemania desde los años anteriores a la Primera Guerra Mundial hasta el surgimiento del fascismo en la década de 1930. Durante este período fue expulsado de la Escuela de Arte de Frankfurt y se le impidió exhibir sus obras. La segunda parte se concentró en los años en Amsterdam y en los Estados Unidos. Se estructuró en torno a cuatro metáforas relacionadas con el exilio como un estado existencial del hombre moderno: Máscaras, sobre la pérdida de la identidad en el exilio; Babilonia Eléctrica, sobre la ciudad moderna; La Larga Despedida, sobre el exilio y la muerte; y El Mar, como metáfora del infinito y la nostalgia.



Mercedes Benz Fashion Week ist der große Laufsteg der spanischen Mode und eine hervorragende Plattform zur Förderung und zum Erlangen weltweiter Aufmerksamkeit. Organisiert wird sie von der IFEMA und findet zweimal jährlich in der Halle 14.1 der Feria de Madrid und an verschiedenen anderen Orten in der Stadt statt. Die Modenschauen umfassen die Präsentation von Kollektionen der besten Designer der Zeit, sowohl im Rahmen seines allgemeinen Programms als auch für junge Talente auf dem SAMSUNG EGO-Laufsteg. Förderer der Fundación Goethe waren eingeladen, die Show von 404 Studio gemeinsam mit Mikelcolás mitzuerleben. Die Präsentation beeindruckte mit Innovation, Talent und Avantgarde. Die Inspiration für das Design Four Hours von 404 Studio war der Film Kleopatra aus dem Jahr 1963 mit Elisabeth Taylor in der Hauptrolle. Die Kollektion schlug für das kommende Jahr handgewebte Kleidungsstücke aus Wolle vor, die von metallischen Accessoires begleitet wurden. Die Entwürfe konzentrierten sich auf die mit Ägypten verbundenen Farben wie Beige, Schwarz, Grün, Koralle, Blau und Gold, doch die eigentlichen Stars waren die goldenen Pailletten. Im Anschluss an die Modenschau waren die Teilnehmer wie jedes Jahr in den Kissing Room eingeladen. Dort konnten sie sich austauschen und die jungen Designer in einem Interview erleben.

La Semana de la Moda de Mercedes Benz es la gran pasarela de la moda española y una excelente plataforma para promover y ganar la atención mundial. Está organizado por IFEMA y tiene lugar dos veces al año en el pabellón 14.1 de la Feria de Madrid y en varios otros lugares de la ciudad. Los desfiles de moda incluyen la presentación de las colecciones de los mejores diseñadores del momento, tanto en el marco de su programa general como para los jóvenes talentos en la pasarela de SAMSUNG EGO. Los patrocinadores de la Fundación Goethe han sido invitados a disfrutar el espectáculo de 404 Studio junto con Mikelcolás. La presentación impresionó por la innovación, el talento y la vanguardia. La inspiración para el diseño de „Cuatro horas de estudio 404“ fue la película de 1963 „Cleopatra“, protagonizada por Elisabeth Taylor. Para el próximo año, la colección propone prendas de lana tejidas a mano acompañadas de accesorios metálicos. Los diseños se centraron en colores asociados a Egipto como el beige, el negro, el verde, el coral, el azul y el oro, pero las verdaderas estrellas eran las lentejuelas doradas. Después del desfile de moda, los participantes han sido invitados al Kissing Room, como cada año. Allí tuvieron la oportunidad de intercambiar ideas y asistir a las entrevistas de los jóvenes diseñadores.



Das Museo Nacional Thyssen-Bornemisza beherbergt eine der bedeutendsten Gemäldesammlungen, die sich ursprünglich im Besitz der Familie Thyssen-Bornemisza befand. Van Eyck, Ghirlandaio, Dürer, Tizian, El Greco, Caravaggio, Rubens, Rembrandt, Canaletto, Friedrich, Monet, Renoir, Degas, Morisot, Cézanne, Van Gogh, Picasso, Kandinsky, O'Keeffe, Dalí, Hopper, Rothko... dies sind nur einige Namen in der beeindruckenden Liste der Großmeister, die den Bestand des Museums ausmachen, der das Werk von nur zwei Generationen ist. Wie in einem Lehrbuch umfasst die Sammlung Werke aus allen künstlerischen Strömungen der westlichen Kunst vom 13. bis zum 20. Jahrhundert und unterstreicht damit den exquisiten Geschmack von Baron Heinrich Thyssen-Bornemisza (1875-1947) und seinem Sohn Baron Hans Heinrich Thyssen-Bornemisza (1921-2002). Obwohl die wichtigsten treibenden Kräfte hinter der Sammlung Baron Heinrich und sein Sohn Baron Hans Heinrich waren, ist es wichtig, August Thyssen (1842-1926) zu erwähnen. August war ein überaus erfolgreicher Industrieller, der 1910 den Bildhauer Auguste Rodin beauftragte, eine Serie von sieben Marmorfiguren zu schaffen, um eine Skulpturensammlung zu beginnen. Leider wurde dieses Projekt durch den Ausbruch des Ersten Weltkriegs unterbrochen. Heute befinden sich vier von ihnen in der Sammlung Carmen Thyssen. Sie stehen zu beiden Seiten von *El Paraíso* von Tintoretto in der Eingangshalle des Museums und empfangen jeden Tag Besucher.

El Museo Nacional Thyssen-Bornemisza alberga una de las colecciones de pintura más importantes que era propiedad de la familia Thyssen-Bornemisza. Van Eyck, Ghirlandaio, Durero, Tiziano, El Greco, Caravaggio, Rubens, Rembrandt, Canaletto, Friedrich, Monet, Renoir, Degas, Morisot, Cézanne, Van Gogh, Picasso, Kandinsky, O'Keeffe, Dalí, Hopper, Rothko... estos son solo algunos de los nombres en la impresionante lista de grandes maestros que componen sus fondos, fruto de la labor coleccionista de solo dos generaciones. Como si se tratara de un libro de texto, la colección incluye obras de todos los movimientos artísticos del arte occidental de los siglos XIII al XX, poniendo en evidencia el exquisito gusto del barón Heinrich Thyssen-Bornemisza (1875-1947) y su hijo, el barón Hans Heinrich Thyssen-Bornemisza (1921-2002). Aunque los artífices de la colección Thyssen son los barones Heinrich y su hijo Hans Heinrich, no es posible empezar a hablar de su historia sin recordar la figura de August Thyssen (1842-1926), creador del imperio económico de la familia basado en la industria siderúrgica, quien, ya en su madurez, encargó al famoso escultor Auguste Rodin una serie de siete figuras de mármol con la idea de crear una colección de escultura. La Primera Guerra mundial interrumpió este primer proyecto coleccionista en la familia. Hoy, cuatro de ellas forman parte de la colección Carmen Thyssen y reciben cada día al visitante en el hall del museo, a ambos lados de *El Paraíso*, el gran lienzo de Tintoretto que preside este espacio.



Eine Tänzerin sitzt in einem bonbonbunt geringelten Tellerrock aus Kunststoff auf der Bühne. Das sperrige Kostüm lässt sie wie einen Kreisel aussehen. Sie schnörkelt mit barocker Eleganz die Hände, erwacht im Bewusstsein ihrer begrenzten Existenz zum Leben wie einst die Spielzeuge im berühmten Ballett „Die Puppenfee“. „Das triadische Ballett, das mit dem Heiteren kokettiert, ohne der Groteske zu verfallen, das Konventionelle streift, ohne mit dessen Niederungen zu buhlen, zuletzt Entmaterialisierung der Körper erstrebt, ohne sich okkultisch zu sanieren, soll die Anfänge zeigen, daraus sich ein deutsches Ballett entwickeln könnte... „Oskar Schlemmer, 1922. Das triadische Ballett von Schlemmer ist sein berühmtestes Bühnenwerk und das, welches am meisten mit der Bauhausbühne verbunden wird. Niemand weiß genau, wie er und das Tänzer-Ehepaar Albert Burger und Elsa Hötzel sich vor rund 100 Jahren die Revolutionierung des Tanzes vorgestellt haben. Das Theater der Klänge aus Düsseldorf inszenierte den verrückten Kostümtanz Schlemmers neu. Mit 18 eigens gebauten Figurinen und komponierter Musik von Thomas Wansing erzählt Regisseur Jörg Lensing in den Szenen viel über die Themen der Zeit und über Oskar Schlemmer selbst. Choreografin Jacqueline Fischer mixt Streetdance, Spitzen- und Standardtanz, Folklorenzitate und schließlich auch zeitgenössischen Tanz. Das Ende zeigt mit den klassischen Bauhausfarben rot, gelb und blau die Geburt des damals von vielen Wortführern beschworenen „neuen Menschen“.

Una bailarina está sentada en el escenario con una falda campana de plástico de color caramelo. El voluminoso disfraz hace que parezca una peonza. Ella mueve sus manos con elegante floritura barroca, cobra vida en la conciencia de su limitada existencia como los juguetes del famoso ballet “die Puppenfee” (el hada de las muñecas). “El Ballet Triádico, que coquetea con lo alegre sin caer en lo grotesco, que toca lo convencional sin cortejar sus pequeñeces, que en última instancia se esfuerza por la desmaterialización del cuerpo sin saneamiento oculto, debería mostrar los inicios a partir de los cuales podría desarrollarse un ballet alemán... “Oskar Schlemmer, 1922. El Ballet Triádico de Schlemmer es su obra escénica más famosa y la que más se asocia con el escenario de la Bauhaus. Nadie sabe exactamente cómo él y la pareja de bailarines Albert Burger y Elsa Hötzel imaginaron la revolución de la danza hace unos 100 años. El Theater der Klänge de Düsseldorf creó una nueva escenificación del loco baile de disfraces de Schlemmer. Con 18 figuritas especialmente construidas y música compuesta por Thomas Wansing, el director Jörg Lensing cuenta mucho sobre los temas de la época y sobre el propio Oskar Schlemmer en las escenas. La coreógrafa Jacqueline Fischer mezcla la danza callejera, la danza de alto nivel, las citas folclóricas y finalmente la danza contemporánea. Con los clásicos colores de la Bauhaus, rojo, amarillo y azul, el final muestra el nacimiento del “hombre nuevo” conjurado por muchos portavoces de la época.

Barcelona



Barcelona



Bilbao



Corinna Simon, weltbekannte Berliner Pianistin, „liebt das Klavier, weil es wie ein ganzes Orchester klingen kann. Es ist sehr flexibel und es gibt eine unglaubliche Vielfalt an wunderschön komponierten Stücken für dieses Instrument. Wenn sie spielt, fühlt sie sich mit den Ideen und Gefühlen und manchmal auch mit der Geschichte der Komponisten verbunden“. Für die Konzerte in der königlichen Kapelle von Aranjuez und in den Gärten des Schlosses La Granja de San Ildefonso stellte sie ein ganz besonderes Programm zusammen. Zu Ehren Clara Schumanns (1819-1896) und ihres zweihundertsten Geburtstages spielte sie deren Werke als auch Musik von Komponisten ihrer Zeit, mit denen sie eng verbunden war und deren Werke sie häufig in Konzerten aufführte: Robert Schumann, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Liszt und Frédéric Chopin. Schon in sehr jungen Jahren wurde sie als Clara Wieck bekannt. Unter der Anleitung ihres Vaters begann sie im Alter von neun Jahren mit Konzerten und debütierte mit 11 Jahren als Solistin. 18 Jahre später gab sie große Rezitals in Wien, wo sie die Anerkennung erhielt, die ihre Karriere auslöste. Trotz des Widerstands ihres Vaters heiratete die Künstlerin 1840 den Komponisten Robert Schumann. Die beiden bildeten auch nach Roberts Tod ein wichtiges kreatives Team, da Clara einen Großteil ihres Lebens der Bekanntmachung seines Werks widmete. Die Zuschauer erlebten sehr romantische Konzerte in und vor einer wunderschönen Kulisse zurzeit des Sonnenunterganges.

Corinna Simon, pianista berlinesa de fama mundial, “ama el piano porque puede sonar como una orquesta entera. Es muy versátil y hay una increíble variedad de piezas bellamente compuestas para este instrumento. Cuando toca, se siente unida a las ideas y sentimientos y a veces a la historia de los compositores”. Para los conciertos en la Capilla Real de Aranjuez y en los jardines del Palacio de La Granja de San Ildefonso ha preparado un programa muy especial. En honor a Clara Schumann (1819-1896) y de su bicentenario, interpretó sus obras y la música de los compositores de su época con los que estaba estrechamente vinculada y cuyas obras solía interpretar en los conciertos: Robert Schumann, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Liszt y Frédéric Chopin. Ya a una edad muy temprana se hizo famosa como Clara Wieck. Bajo la dirección de su padre comenzó a dar conciertos a la edad de nueve años y debutó como solista a los 11. 18 años más tarde dio importantes recitales en Viena, donde recibió el reconocimiento que lanzó su carrera. A pesar de la resistencia de su padre, la artista se casó con el compositor Robert Schumann en 1840. Incluso después de la muerte de Robert, los dos formaron un importante equipo creativo, ya que Clara dedicó gran parte de su vida a dar a conocer su trabajo. El público disfrutó de unos conciertos muy románticos en y delante de un hermoso escenario a la hora de la puesta de sol.

Madrid



Segovia



Das preisgekrönte Fukio-Ensemble, ein ganz außergewöhnliches Saxophon-Quartett, war auf Einladung des Fundación Goethe zu Gast in San Lorenzo de El Escorial. Dort spielte das international erfolgreiche Ensemble mit Joaquín Sáez Belmonte (Soprano Sax), Xavier Larsson Paez (Alto Sax), Xabier Casal Ares (Baritone Sax) und José Manuel Bañuls Marcos (Tenor Sax) im Patio de Carruaje zur Zeit des Sonnenuntergangs. Die vier Musiker haben sich in den letzten Jahren intensiv mit der Kammermusik-Literatur für das Saxophon auseinandergesetzt und gaben an diesem schönen und historisch bedeutsamen Innenhofes des Klosters einen musikalischen Einblick in ihre Arbeit. Vor allem für die Zeiten vor der Erfindung dieses Instruments (1840) gilt es, geeigneten Ersatz zu finden. Das Saxophon wurde ja für den Einsatz in klassischer Musik – und an klassischer Musik angelehnter Militärmusik – erfunden, hat aber seine eigentliche Karriere im Jazz gemacht. Spieler, die es auf seine ursprüngliche Herkunft zurückführen wollen, sind also auf Bearbeitungen angewiesen. Das „Amerikanische“ Quartett von Dvořák ist zwar 53 Jahre nach der Erfindung des Saxophons entstanden, aber Dvořák hat als Klangkörper das Streichquartett vorgesehen. Soll eine Übertragung auf Saxophonquartett funktionieren, sind Spieler vonnöten, die auf dem Saxophon eine ähnliche Klangpalette entwickeln, wie es Streicher können. Die Spieler des Fukio Ensembles sind dieser Herausforderung gewachsen. Sie verbinden Klassik mit Spielfreude und Leichtigkeit mit zeitgenössischer Musik.

El galardonado Fukio Ensemble, un excepcional cuarteto de saxofones, fue invitado por la Fundación Goethe a San Lorenzo de El Escorial. Allí el conjunto, de éxito internacional, dio un concierto al atardecer en el Patio de Carruajes con Joaquín Sáez Belmonte (saxofón soprano), Xavier Larsson Paez (saxofón alto), Xabier Casal Ares (saxo barítono) y José Manuel Bañuls Marcos (saxo tenor). En los últimos años, los cuatro músicos han estudiado intensamente la literatura de la música de cámara para el saxofón y han dado una visión de su trabajo musical en este hermoso e históricamente significativo patio del monasterio. Especialmente para los tiempos anteriores a la invención de este instrumento (1840) es importante encontrar sustitutos adecuados para la literatura de música de cámara. El saxofón fue inventado para su uso en la música clásica - y la música militar basada en la música clásica - pero debe su carrera al jazz. Los músicos que quieren remontarse a sus orígenes originales dependen, por lo tanto, de los arreglos. Aunque el cuarteto “americano” de Dvořák nació 53 años después de la invención del saxofón, Dvořák sólo ha pretendido que el cuarteto de cuerdas sea una caja de resonancia. Para que funcione el traspaso a un cuarteto de saxofón, se necesitan músicos que desarrollen una paleta de sonidos similar a la de las cuerdas en el saxofón. Los miembros del Conjunto Fukio están a la altura de este desafío. Combinan la música clásica con la alegría de tocar y la ligereza con la música contemporánea.



Alcalá de Henares und Cisneros – unter diesem Titel erlebten die Förderer bei ihrem Ausflug die Stadt im Nordosten Madrids. Unter der hervorragenden Führung von Werner Durrer, Guiding Architect Madrid, und dem Bildhauer Pedro Requejo Novoa wollten wir gemeinsam Alcalá de Henares neu entdecken. Alcalá de Henares, das antike römische Complutum, ist eine Stadt im Nordosten Madrids. Sie verdankt ihre Herrlichkeit und Pracht vor allem Kardinal Francisco Ximénez de Cisneros (1436–1517), der die Universität in Alcalá de Henares gründete. Er sorgte für die Herausgabe klassischer und theologischer Texte und Polyglotte, förderte die humanistische Bildung, förderte gezielt und forciert den Buchdruck. Er war der Beichtvater Isabel von Kastilien und übernahm Regierungsgeschäfte für Karl V., bis dieser 1516 in Spanien eintraf. Alcalá de Henares ist bekannt für die Universität von Alcalá, die in Gebäuden in der Altstadt aus dem sechzehnten Jahrhundert untergebracht ist. Dazu gehört der Paraninfo, ein Saal mit einem kunstvollen Dach im Mudéjarstil, in dem der König von Spanien alljährlich den Cervantes-Preis für Literatur verleiht. In der Nähe befindet sich das Museo Casa Natal de Cervantes, wo der berühmte Autor von Don Quijote lebte. Der Bildhauer und Künstler Pedro Requejo Novoa zeigte und erklärte uns zwei von seiner Skulpturen, die in Alcalá de Henares zu sehen sind: Don Quijote vor dem Cervantes-Haus und Francisco Ximénez de Cisneros vor der Kathedrale Alcalá de Henares.

Alcalá de Henares y Cisneros - este fue el título bajo el cual los patrocinadores experimentaron la ciudad en el noreste de Madrid durante su excursión. Bajo la excelente dirección de Werner Durrer, arquitecto guía de Madrid, y el escultor Pedro Requejo Novoa, quisimos redescubrir juntos Alcalá de Henares. Alcalá de Henares, la antigua Complutum romana, es una ciudad que debe su esplendor sobre todo al cardenal Francisco Ximénez de Cisneros (1436-1517), quien fundó su famosa Universidad en 1499. El Cardenal Cisneros, como se le conoce de manera más popular, aseguró la publicación de textos clásicos y teológicos en varias lenguas, promovió la educación humanística y la impresión de libros cuyo contenido estaba bajo su influencia y supervisión. También fue el confesor y confidente de la reina Isabel de Castilla y se encargó de los asuntos de gobierno de Carlos V hasta que éste llegó a España en 1516. La Universidad de Alcalá de Henares se compone de varios edificios en el casco antiguo que datan del siglo XVI. Dentro de uno de ellos se encuentra el Paraninfo, una sala con un artístico techo de estilo mudéjar, donde el Rey de España otorga cada año el Premio Cervantes de Literatura. Cerca del complejo de la Universidad encontramos el Museo Casa Natal de Cervantes, donde vivió el famoso autor de la obra maestra en lengua castellana, Don Quijote de La Mancha. El escultor y artista Pedro Requejo Novoa mostró y explicó dos de sus esculturas que pueden verse en Alcalá de Henares: Don Quijote frente a la Casa de Cervantes y Francisco Ximénez de Cisneros frente a la Catedral de Alcalá de Henares.



Musik und Bauhaus 100. Ein Bruch mit tradierten Vorstellungen und alten Lebenswelten, ein Neudenken in Kunst und Architektur, in Design und Pädagogik: Mit dem Bauhaus begründete Walter Gropius 1919 eine der bedeutendsten Schulen für Gestaltung, die bis heute Impulse zu vergeben mag. Das Bauhaus hat einen wichtigen Beitrag für die avantgardistische Gestaltung im 20. Jahrhundert geleistet – das gilt auch für die Musik. Zwar gab es am Bauhaus keine Musikwerkstatt, weder in Weimar noch in Dessau, dennoch spielte Musik hier eine vielfältige Rolle. Lyonel Feininger komponierte Fugen, der Pianist und Komponist Eduard Erdmann war ein gern gesehener Gast und László Moholy-Nagy wollte die Oberfläche von Schallplatten bearbeiten, um so rhythmisierte Geräuschfolgen zu kreieren. Zum Bauhausjubiläum wurde die Architektur des Pabellón mit einem ganz besonderen und sehr unterhaltsamen Programm in Beziehung zueinander gebracht. sistergold, ein Saxophonquartett bestehend aus Bariton-Sister Kerstin Röhn, Tenor-Sister Sigrun Krüger, Alt-Sister Elisabeth Flämig und Sopran-Sister Inken Röhrs begeisterten das Publikum mit einem sehr vergnüglichen Programm, gespielt mit musikalischer Perfektion und ansteckender Begeisterung. Das Programm führte uns zurück in die „Goldenen Zwanziger“, die den Staub der wilhelminischen Zeit hinter sich ließen. Architektur, Musik, Literatur, Kunst, Tanz, Theater finden neue Ausdrucksformen, für die auch das Bauhaus steht – und damit auch der emblematische Pabellón von Mies van der Rohe aus dem Jahr 1929.

La música y la Bauhaus 100. Una ruptura con las ideas tradicionales y las viejas formas de vida, una nueva forma de pensar en el arte y la arquitectura, en el diseño y la pedagogía: En 1919 Walter Gropius fundó la Bauhaus, una de las escuelas de diseño más importantes, que sigue dando impulsos hoy en día. La Bauhaus ha hecho una importante contribución al diseño de vanguardia en el siglo 20, esto también se aplica a la música. Aunque no había ningún taller de música en la Bauhaus, ni en Weimar ni en Dessau, la música jugó un papel polifacético aquí. Lyonel Feininger compuso fugas, el pianista y compositor Eduard Erdmann fue un invitado apreciado, y László Moholy-Nagy quiso modificar la superficie de los vinilos para crear secuencias rítmicas de sonido. La Bauhaus y la música: con motivo del aniversario de la Bauhaus, la arquitectura del Pabellón se reunió con un programa muy especial y muy entretenido. sistergold, compuesta por el barítono sister Kerstin Röhn, el tenor sister Sigrun Krüger, el alto sister Elisabeth Flämig y el soprano sister Inken Röhrs deleitaron a la audiencia con un programa muy agradable, interpretado con perfección musical y un entusiasmo contagioso. El programa nos llevó de vuelta a los „Dorados Años Veinte“, que dejaron atrás el polvo de la era Wilhelmina. La arquitectura, la música, la literatura, el arte, la danza, el teatro encuentran nuevas formas de expresión, por lo que la Bauhaus también se destaca, y con ella el emblemático Pabellón de Mies van der Rohe de 1929.



Family & Friends ist eine wiederkehrende Veranstaltung, bei der die Förderer der Fundación Goethe einen schönen Tag an einem besonderen Ort verbringen: die Bodega Mas Blanch i Jové. Das Weingut befindet sich in der DO Costers del Segre, an der Westgrenze des Priorats, in einem gebirgigen Gebiet mit mehr als 700 Meter über dem Meeresspiegel. Die Besonderheit des Bodens, die geringen Niederschläge, die hohe Sonneneinstrahlung und der bedeutende thermische Unterschied zwischen Tag und Nacht ermöglichen es, nach ständiger und sorgfältiger Arbeit an den Reben ein Produkt von außergewöhnlicher Qualität zu erhalten. Die dort entstehenden Weine inspirieren auch Künstler. Das Weingut vereint Kunst und Wein in einem für die Öffentlichkeit zugänglichen Ausstellungssaal. Zu sehen sind Skulpturen und großformatige Installationen, die von Künstlern wie Carles Santos, Guinovart, Joan Brossa, Susana Solano, Evru (Zush) und Frederic Amat konzipiert wurden. Es ist ein perfekter Rahmen für Dichterlesungen, Freiluftmalerei, Magie, Clowns, Oper, Musik aller Art, Tanz, Riesenpuppen, Seifenblasen, Theater... Der Weinkeller ist der Höhepunkt der künstlerischen Reise durch den Weinberg. Dort werden nicht nur ökologische Weine hergestellt, sondern auch Kunst ausgestellt. Im Inneren des Kellers befinden sich beeindruckende Kunstwerke von Gregorio Iglesias, Esteve Casanoves und Josep Guinovart, die das Projekt von Anfang an konzipiert haben. Das Weingut Mas Blanch i Jové ist der Höhepunkt einer künstlerischen Reise und war ein wunderbares Ziel für unseren Ausflug.

Family & Friends es un evento recurrente en el que los patrocinadores de la Fundación Goethe pasan un día maravilloso en un lugar especial: la Bodega Mas Blanch i Jové. La bodega está situada en la DO Costers del Segre, en el límite occidental del Priorat, en una zona montañosa a más de 700 metros sobre el nivel del mar. La peculiaridad del suelo, las escasas precipitaciones, la elevada radiación solar y la gran diferencia térmica entre el día y la noche permiten obtener un producto de calidad excepcional después de un trabajo constante y cuidadoso en las viñas. Los vinos producidos allí también inspiran a los artistas. La bodega combina el arte y el vino en una sala de exposiciones abierta al público. Se exhiben esculturas e instalaciones de gran formato diseñadas por artistas como Carles Santos, Guinovart, Joan Brossa, Susana Solano, Evru (Zush) y Frederic Amat. Es un escenario perfecto para lecturas de poesía, pintura al aire libre, magia, payasos, ópera, música de todo tipo, danza, muñecas gigantes, pompas de jabón, teatro... La bodega es el punto culminante del viaje artístico a través del viñedo. No sólo se producen vinos ecológicos, sino que también se exhibe arte. En el interior de la bodega hay impresionantes obras de arte de Gregorio Iglesias, Esteve Casanoves y Josep Guinovart, que concibieron el proyecto desde el principio. La bodega Mas Blanch i Jové es el punto culminante de un viaje artístico y fue un destino estupendo para nuestra excursión.







SingerPur, ein Vokalensemble bestehend aus Claudia Reinhard (Sopran), Christian Meister, Markus Zapp und Manuel Warwitz (Tenor), Reiner Schneider-Waterberg (Bariton) und Marcus Schmidl (Bass), gab in drei historisch bedeutsamen spanischen Klöstern abwechslungsreiche Konzerte auf höchstem Niveau. Diese preisgekrönte und international führende A-capella Gruppe singt sich durch ein breit gefächertes Repertoire: von der Renaissance bis zur Gegenwart, von der Jazz-Ballade bis zum deutschen Volkslied. Für die Konzerte in den wunderschönen Klöstern Santa María la Real de las Huelgas, Burgos, und Santa Clara de Tordesillas stellten sie ein ganz besonderes musikalisches Programm zusammen. Es beinhaltet den berühmten „Códice de las Huelgas“, der aus dem Zisterzienserkloster las Huelgas stammt. Dort wurde er kopiert und ist seit sieben Jahrhunderten erhalten. Zur Erinnerung an die Hochzeit von Ferdinand III und Beatriz von Schwaben 1219 im Dom von Burgos eröffneten SingerPur mit „Las Cantigas de Santa María“ das Konzert. Sie ergänzten diese mittelalterliche Musik mit Werken großer spanischer Vertreter der polyphonen Vokalmusik und mit Werken zeitgenössischer Komponisten. Das dritte Konzert fand im Kloster San Jerónimo de Yuste statt, in dem sie einige geistliche Vokalwerke auswählten, die die Schönheit und Ästhetik verschiedener Epochen widerspiegeln und mit denen sie den Hörer auf eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Musik mitnahmen.

SingerPur, un conjunto vocal compuesto por Claudia Reinhard (soprano), Christian Meister, Markus Zapp y Manuel Warwitz (tenores), Reiner Schneider-Waterberg (barítono) y Marcus Schmidl (bajo), dio variados conciertos al más alto nivel en tres monasterios españoles históricamente significativos. Este grupo a capela, premiado y líder internacional, tiene un amplio repertorio: desde el Renacimiento hasta el presente, desde baladas de jazz hasta canciones populares alemanas. Para los conciertos en los hermosos monasterios de Santa María la Real de las Huelgas, Burgos, y Santa Clara de Tordesillas, prepararon un programa musical muy especial, incluyendo el famoso „Códice de las Huelgas“, que proviene del monasterio cisterciense de las Huelgas. Allí fue copiado y se ha conservado durante siete siglos. En memoria de la boda de Fernando III y Beatriz von Schwaben en 1219 en la catedral de Burgos, SingerPur abrió el concierto con „Las Cantigas de Santa María“. Complementaron esta música medieval con obras de grandes representantes españoles de la música vocal polifónica y con obras de compositores contemporáneos. El tercer concierto tuvo lugar en el Monasterio de San Jerónimo de Yuste, donde seleccionaron algunas obras vocales sagradas que reflejan la belleza y la estética de diferentes épocas, llevando al oyente a un fascinante viaje a través de la historia de la música.

Burgos



Tordesillas





Prof. Dr. Magdalena Droste, eine bekannte Kunsthistorikerin, Herausgeberin und Autorin zahlreicher Publikationen, ist verantwortlich für zahlreiche Ausstellungen und Publikationen über das Bauhaus. Im Rahmen des Jubiläums „Bauhaus 100“ wurde sie eingeladen, an den Deutschen Schulen Barcelona und Madrid einen Überblick über diese wichtige Kunstschule zu geben. In der Beschreibung des Buches *bauhaus* von Magdalena Droste heißt es: In dem kurzen Zeitraum von nur vierzehn Jahren zwischen den beiden Weltkriegen veränderte die deutsche Kunst- und Gestaltungsschule bauhaus das Antlitz der Moderne. Mit utopischen Idealen für die Zukunft entwickelte sie eine bahnbrechende Fusion aus Kunst, Handwerk und Technik, die sie quer durch alle gestalterischen Medien und Methoden umsetzte, vom Film bis zum Theater, von der Bildhauerei bis zur Töpferei. Das bauhaus ist ein Musterbeispiel einer Kunsterziehung, in der schöpferischer Ausdruck und zukunftsweisende Einfälle zu Produkten führten, die schön und funktional zugleich waren. Bekannte Künstler des Bauhauses waren u. a. Josef Albers, Marianne Brandt, Walter Gropius, Gertrud Grunow, Paul Klee, Ludwig Mies van der Rohe und Lilly Reich. Die Schule existierte an drei Orten: Weimar – Dessau – Berlin und wurde bis zu ihrer Schließung von drei verschiedenen Direktoren geleitet. Gründungsdirektor war der Architekt Walter Gropius, gefolgt von Hannes Meyer und schließlich Ludwig Mies van der Rohe. Als die Schule 1933 von den Nationalsozialisten geschlossen wurde, emigrierten viele ihrer Lehrer und Studenten und verbreiteten die Botschaft der modernen Gestaltung in der ganzen Welt.

La Prof. Dra. Magdalena Droste, una conocida historiadora del arte, editora y autora de multitud de libros; es responsable de numerosas exposiciones y publicaciones sobre la Bauhaus. En el marco del aniversario del “Bauhaus 100”, fue invitada a dar una visión general de esta importante escuela de arte en los Colegios Alemanes de Barcelona y Madrid. En la descripción del libro Bauhaus de Magdalena Droste se puede leer: “en el corto período de sólo catorce años entre las dos guerras mundiales, la escuela alemana de arte y diseño Bauhaus cambió la cara del modernismo”. Con ideales utópicos para el futuro, desarrolló una innovadora fusión de arte, artesanía y tecnología, que implementó en todos los medios y métodos de diseño, desde el cine al teatro, desde la escultura a la cerámica. La Bauhaus es un ejemplo de educación artística en la que la expresión creativa y las ideas de futuro dieron lugar a productos que eran a la vez bellos y funcionales. Entre los artistas famosos de la Bauhaus estaban Josef Albers, Marianne Brandt, Walter Gropius, Gertrud Grunow, Paul Klee, Ludwig Mies van der Rohe y Lilly Reich. La escuela existía en tres lugares: Weimar - Dessau - Berlín y fue dirigida por tres directores diferentes hasta su cierre. El director fundador fue el arquitecto Walter Gropius, seguido por Hannes Meyer y finalmente Ludwig Mies van der Rohe. Cuando la escuela fue cerrada por los nacionalsocialistas en 1933, muchos de sus profesores y estudiantes emigraron y difundieron el mensaje del diseño moderno por todo el mundo.

Barcelona



Madrid



Die 8. Deutschen Filmwochen wurden mit dem Film „Styx“, einer deutsch-österreichischen Koproduktion, in Anwesenheit des Regisseurs Wolfgang Fischer am 17.10.2019 in der Filмотeca Barcelona eröffnet. Wie handeln wir, wenn wir helfen müssen? Diese Frage wirft der mehrfach ausgezeichnete Kinofilm „Styx“ des österreichischen Regisseurs Wolfgang Fischer auf. Die Bilder von in Schlauchbooten, Fischkuttern und anderen Nusschalen auf dem Meer treibenden Flüchtlingen sind zum Sinnbild für die Migrationsdebatte geworden. Daran knüpft Wolfgang Fischer mit seinem Hochseedrama „Styx“ an. Der Styx ist ein Fluss der Unterwelt, die Grenze zwischen den Lebenden und den Toten. Hier auf dem „Wasser des Grauens“ – das bedeutet der Name „Styx“ – stellt der Film die moralischen Fragen, die die Notärztin und Einhandseglerin Rike ebenso überfordern wie die westlichen Gesellschaften: Wegschauen und weitersegeln, während sich vor den Augen eine humanitäre Katastrophe abspielt, geht nicht. Aber soll man Einzelne retten und viele andere sterben lassen? Oder versuchen, allen zu helfen, auch wenn das eigene Boot dabei sinkt? Insgesamt bestand das Programm aus 8 Spielfilmen und 3 Dokumentarfilmen, die Schlüsselthemen der Gegenwart behandeln, wie eben das Drama der Migranten, die das Meer überqueren, die Ausweitung prekärer Arbeitsverhältnisse, Zwangsräumungen, Gewalt gegen Frauen, politischen Extremismus und die Umweltschutzbewegungen.

La 8ª Semana del Cine Alemán se inauguró con la película „Styx“, una coproducción germano-austriaca, en presencia del director Wolfgang Fischer el 17.10.2019 en la Filмотeca de Barcelona. ¿Cómo actuamos cuando tenemos que ayudar? Esta pregunta la plantea el multipremiado largometraje „Styx“ del director austriaco Wolfgang Fischer. Las imágenes de refugiados flotando en el mar en botes de goma, botes de pesca y otros cayucos se han convertido en un símbolo del debate sobre la migración. Wolfgang Fischer aborda este tema con su drama en alta mar „Styx“. El STYX es un río del inframundo, la frontera entre los vivos y los muertos. Aquí en el „agua del horror“ - eso es lo que significa el nombre „Styx“ - la película plantea las cuestiones morales que sobrepasan al médico de urgencias y al marinero solitario Rike tanto como a las sociedades occidentales: No se puede mirar a otro lado y seguir navegando mientras una catástrofe humanitaria se desarrolla ante tus ojos. Pero, ¿debemos salvar a los individuos y dejar morir a muchos otros? ¿O deberíamos tratar de ayudar a todos, incluso si nuestro propio barco se hunde en el proceso? En total, el programa consistió en 8 largometrajes y 3 documentales que tratan de cuestiones contemporáneas clave, como el drama de los migrantes que cruzan el mar, la expansión del empleo precario, los desalojos forzados, la violencia contra la mujer, el extremismo político y los movimientos ecologistas.



Das Mandelring-Quartett, gegründet 1983 und heute bestehend aus den Geschwistern Sebastian, Nanette und Bernhard Schmidt sowie Andreas Willwohl, wird als eines der besten Streichquartette der Welt gerühmt. Das Quartett widmet sich gerne dem Werk eines Komponisten. In den Konzerten der Fundación Goethe präsentierten sie drei verschiedene Komponisten. Die Konzerte in den vier Städten begannen mit Mozarts Streichquartett KV 465, dem sogenannten „Dissonanzenquartett“, dessen langsame Einleitung für den Beinamen sorgte. An zweiter Stelle erklang das 8. Quartett von Schostakowitsch, eines der Meisterwerke des 20. Jahrhunderts. Aus Briefen Schostakowitschs geht hervor, dass es sich um sein autobiografischstes Werk handelt; es gehört heute zu den meistgespielten Streichquartetten überhaupt. Ein Meilenstein auf dem Gebiet der Quartett-Komposition stellt Mendelssohns Streichquartett Nr. 3, op. 44/1 dar, dass das Ende des virtuosen Konzertes markiert. Dieses Werk hatte einen großen Einfluss auf alle Komponisten, die ab der Jahrhundertmitte wieder Streichquartette schrieben. Ein ganz besonderes Highlight dieser Tournee stellte das Konzert im Palacio Real de Madrid dar. Dort durften die hervorragenden Musiker die berühmten Palatinos, einzigartige Instrumente gebaut von Antonio Stradivari, im Salon de Columnas spielen. Auch im Teatre de Sarrià, Barcelona, im Centro del Carmen, Valencia und im BilboRock, Bilbao, konnten sich die Zuschauer dem Bann der leidenschaftlich und hoch konzentriert gespielten Musik nicht entziehen.

El Cuarteto Mandelring, fundado en 1983 y formado hoy en día por los hermanos Sebastian, Nanette y Bernhard Schmidt y Andreas Willwohl, es considerado como uno de los mejores cuartetos de cuerda del mundo. El cuarteto disfruta dedicándose a la obra de un único compositor. En los conciertos de la Fundación Goethe presentaron tres compositores diferentes. Los conciertos en las cuatro ciudades comenzaron con el Cuarteto de Cuerdas KV 465 de Mozart, el llamado "Cuarteto de Disonancia", cuya lenta introducción proporcionó el apodo. En segundo lugar estaba el 8º Cuarteto de Shostakovich, una de las obras maestras del siglo XX. De las cartas de Shostakovich se desprende claramente que esta es su obra más autobiográfica; hoy en día es uno de los cuartetos de cuerda más frecuentemente interpretados. Un hito en el campo de la composición de cuartetos es el Cuarteto de Cuerdas N° 3 de Mendelssohn, op. 44/1, que marca el final del virtuoso concierto. Esta obra tuvo una gran influencia en todos los compositores que volvieron a escribir cuartetos de cuerda a partir de mediados de siglo. Un punto culminante de esta gira fue el concierto en el Palacio Real de Madrid. Allí se permitió a los destacados músicos tocar los famosos Palatinos, instrumentos únicos contruidos por Antonio Stradivari, en el Salón de Columnas. También en el Teatro de Sarrià, Barcelona, en el Centro del Carmen, Valencia y en el BilboRock, Bilbao, el público no pudo escapar del hechizo de la música apasionada y altamente intensa que se tocaba.

Barcelona



Madrid



Bilbao



Gemeinsam mit unserem Förderer MunichRe besuchten Vertreter der Fundación Goethe die Firma Zahoransky S. A. in Logroño. Geführt von dem geschäftsführenden Direktor Matthias Schubnell und dem stellvertretenden Manager Victor Rioja lernten die Teilnehmer viel über die Firma und die Bürstenherstellung in der Rioja. Seit über hundert Jahren revolutioniert Zahoransky die deutsche Bürstenproduktion und stellt Bürstenherstellungsmaschinen für ein weites Anwendungsspektrum (Nagellackierer, Zahnbürsten, Besen, Haarbürsten, technische und industrielle Bürsten) her. Der Schwarzwald gibt dem Hauptsitz der Firma Zahoransky und deren Ingenieurskunst ein sehr schönes Umfeld. Nach der Firmenbesichtigung in Logroño durfte ein Besuch des symbolträchtigen Weinguts Marqués de Riscal natürlich nicht fehlen. Die in Elciego (Álava) gelegene Bodega bot die Möglichkeit, die Geschichte der Weinkellerei von ihrer Gründung im Jahr 1858 bis heute zu verfolgen und den Wein mit allen fünf Sinnen zu genießen. Besichtigt wurde außerdem die 1860 erbaute Original-Weinkellerei. Dort befindet sich mit der alten Weinflaschenhandlung einer der symbolträchtigsten Orte des Marqués de Riscal. Dieses historische Flaschenlager, auch die Kathedrale genannt, beherbergt die größte Sammlung antiker Weine der Welt, da es Flaschen des Marqués de Riscal vom ersten Jahrgang des Weinguts 1862 bis heute enthält. In der ersten Erweiterung der Weinkellerei aus dem Jahr 1883, die auch besichtigt wurde, werden heute Spitzenweine des Unternehmens hergestellt.

Junto con nuestro patrocinador MunichRe, representantes de la Fundación Goethe visitaron la empresa Zahoransky S. A. en Logroño. Guiados por el Director General Matthias Schubnell y el Subdirector Víctor Rioja, los participantes aprendieron mucho sobre la empresa y la fabricación de cepillos en La Rioja. Durante más de cien años, Zahoransky ha estado revolucionando la producción alemana de cepillos y fabricando máquinas para la producción de los mismos destinada a una amplia gama de aplicaciones (esmaltes de uñas, cepillos de dientes, escobas, cepillos para el cabello, cepillos técnicos e industriales). La Selva Negra le da a la sede central de la empresa Zahoransky y a sus habilidades de ingeniería un entorno hermoso. Después de la visita de la compañía en Logroño, no podía faltar una visita a la simbólica bodega Marqués de Riscal. Situada en Elciego (Álava), la bodega ofrecía la oportunidad de seguir la historia de la bodega desde su fundación en 1858 hasta la actualidad y de disfrutar del vino con los cinco sentidos. También se visitó la bodega original, construida en 1860. Es uno de los lugares más simbólicos del Marqués de Riscal, con su antigua tienda de botellas de vino. Esta histórica tienda, también conocida como la Catedral, alberga la mayor colección de vinos antiguos del mundo, ya que contiene botellas del Marqués de Riscal de la primera cosecha de la bodega, de 1862, hasta la actualidad. La primera ampliación de la bodega, construida en 1883, que también ha sido visitada, produce ahora los mejores vinos de la compañía.



Auf eine musikalische Begegnung zwischen Deutschland und Spanien nahmen uns der Organist Tobias Gravenhorst und die Sopranistin Linda Joan Berg mit. In der wunderschön ausgeschmückten Kapelle des königlichen Palastes in Madrid fand die Gegenüberstellung spanischer und deutscher Komponisten statt. Europa im Zeitalter der Aufklärung – gesucht wird die einfache Form und eine heitere Gelassenheit. In der Musik setzt sich eine liedhafte, leicht verständliche Tonsprache durch. Was die Emotionalität der Musik angeht, zeigen sich allerdings große regionale Unterschiede. In Deutschland wurden, insbesondere durch Carl Philipp Emanuel Bach, neue Möglichkeiten des Ausdrucks extremer Gefühlsschwankungen erkundet. In Spanien überwiegt demgegenüber der volkstümliche Tonfall. Die Gegenüberstellung von Kompositionen, die etwa zeitgleich in Europa an unterschiedlichen Orten entstanden, bringt gerade in der Unterschiedlichkeit der Ausformung das gemeinsame kulturelle Erbe zur Geltung. Tobias Gravenhorst, leitender Kirchenmusiker am Bremer Dom, spielte die wunderbare und sehr gut erhaltene Orgel in der Capilla Real. Sie ist ein Meisterstück aus dem Jahre 1778, das bis auf das kleinste Detail mit größter Sorgfalt und Schönheit angelegt wurde. Die Genialität seines Erbauers Jordi Bosch spiegelt sich sowohl in der technischen als auch klanglichen Originalität der Orgel. In diesem wunderschönen Ambiente, aus architektonischer Sicht einer der interessantesten Punkte des gesamten Palastes mit Fresken von Corrado Giaquinto, Felipe de Castro und Antón Rafael Mengs durften die Besucher das Konzert genießen.

El organista Tobias Gravenhorst y la soprano Linda Joan Berg nos llevaron a un encuentro musical entre Alemania y España. En la capilla bellamente decorada del Palacio Real de Madrid tuvo lugar la comparativa entre compositores españoles y alemanes. Europa en el Siglo de las Luces - la búsqueda de la forma simple y la serenidad divertida. En la música, prevalece un lenguaje musical similar al de las canciones, fácilmente comprensible. Sin embargo, en lo que respecta a la emocionalidad de la música, hay grandes diferencias regionales. En Alemania, especialmente por Carl Philipp Emanuel Bach, se exploraron nuevas formas de expresar las fluctuaciones emocionales extremas. En España, en cambio, predomina el tono campechano. La yuxtaposición de composiciones que fueron escritas casi al mismo tiempo en diferentes lugares de Europa pone de manifiesto el patrimonio cultural común, especialmente en la diversidad de sus formas. Tobias Gravenhorst, músico titular de la catedral de Bremen, tocó el maravilloso y muy bien conservado órgano de la Capilla Real. Es una obra maestra que data de 1778, y que fue construida con el mayor cuidado y belleza hasta el más mínimo detalle. El ingenio de su constructor, Jordi Bosch, se refleja tanto en la originalidad técnica como en la tonalidad del órgano. En este bello entorno, uno de los puntos más interesantes de todo el Palacio desde el punto de vista arquitectónico, con frescos de Corrado Giaquinto, Felipe de Castro y Antón Rafael Mengs, y una hermosa capilla en su interior.



Fünf wunderschöne Adventskonzerte spielte das Barocken-semble caterva musica für die Fundación Goethe in Spanien. Die Musiker von caterva musica spielen auf originalen oder nach historischen Vorbildern rekonstruierten Instrumenten, die den besonderen Klang im Zusammenspiel ergeben. Caterva musica selbst sagt, dass es nicht ihr Ziel sei, „historisierend“ zu musizieren, sondern das Wissen und die Kenntnisse über die historische Spielweise so zu verinnerlichen, dass sich daraus neue Wege und Möglichkeiten für einen modernen und lebendigen Umgang mit der Musik entwickeln. Die Musiker überzeugten die zahlreichen Zuhörer in allen Adventskonzerten durch ihr hervorragendes handwerkliches Können und ihre hohe Musikalität. Der von Philipp Nicolai Ende des 16. Jahrhunderts komponierte Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ zählt zu den schönsten Liedern für die Weihnachtszeit. Viele berühmte Komponisten – allen voran Johann Sebastian Bach – verwendeten Text und Melodie in ihren Werken. Obwohl mitten im dreißigjährigen Krieg und zur Zeit der Pest geschrieben, gelingt es Nicolai, seinen unerschütterlichen Glauben und die daraus resultierende Hoffnung und Freude zu vermitteln. Gerade in der heutigen Zeit, die so sehr von Hektik, digitaler Einsamkeit und Emotionslosigkeit geprägt ist, ist es nicht verkehrt, sich auf die weihnachtlichen Werte zu besinnen. Dafür steht der Choral als Namensgeber des Programmes der Adventskonzerte. In Madrid ergänzte das Vokalensemble In Hora Sexta das Programm mit einigen sehr schön gesungenen spanischen Adventsliedern.

El conjunto barroco Caterva musica dio cinco maravillosos conciertos de Adviento para la Fundación Goethe en España. Los músicos de Caterva musica tocan en instrumentos originales o en instrumentos reconstruidos según modelos históricos, que dan al conjunto su sonido especial cuando se tocan juntos. La propia Caterva musica dice que su objetivo no es hacer música de una manera “histórica”, sino interiorizar el conocimiento y las habilidades de la interpretación histórica de tal manera que se desarrollen nuevas formas y posibilidades para un enfoque moderno y vivo de la música. Los músicos convencieron a los numerosos oyentes en todos los conciertos de Adviento con su destacado virtuosismo y alta musicalidad. El coral “Wie schön leuchtet der Morgenstern”, compuesto por Philipp Nicolai a finales del siglo XVI, es una de las canciones más bellas de la temporada de Navidad. Muchos compositores famosos, sobre todo Johann Sebastian Bach, usaron texto y melodía en sus obras. Aunque fue escrito en medio de la Guerra de los Treinta Años y en la época de la peste, Nicolai logra transmitir su fe inquebrantable y la esperanza y alegría que resulta de ello. Especialmente en el mundo actual, que está tan marcado por la agitación, la soledad digital y la falta de emociones, no es malo reflexionar sobre los valores de la Navidad. Esto es lo que el coral representa como el epónimo del programa de los Conciertos de Adviento. En Madrid, el conjunto vocal In Hora Sexta completó el programa con algunas canciones de adviento españolas bellamente cantadas.

Barcelona



Bilbao



Madrid



Málaga



Valencia



Im Jahr 2019 jährt sich zum 100. Mal die Gründung der berühmten Kunst-, Design- und Architekturschule „Staatliches Bauhaus“. 1919 in Weimar gegründet, 1925 nach Dessau umgezogen und 1933 in Berlin geschlossen, gilt das Bauhaus trotz seiner nur vierzehn Jahre währenden Existenz als eine der weltweit einflussreichsten Bildungsstätten des 20. Jahrhunderts. Bis heute lassen sich in den Bereichen Architektur, Kunst und Design, die Ideen und Vorstellungen des Bauhauses ausmachen. Darüber hinaus begegnen wir ihnen, bewusst wie unbewusst, auch in unserem Alltagsleben in vielfältiger Form immer wieder. 100 Jahre nach der Gründung des Bauhauses inspiriert die von dieser experimentellen Schule zu Beginn des 20. Jahrhunderts hervorgebrachte erkenntnistheoretische Aussage immer noch vielfältig die Disziplin der Gestaltung. Im Kunstunterricht der Deutschen Schule Madrid erhielten Schülerinnen und Schülern einen Einblick in das Leben der zentralen Personen des Bauhauses, deren Ideen, Werke und Wirkung. Unter Anleitung ihrer Lehrer entstanden in den ersten Monaten des Schuljahres 2019/2020 künstlerische Arbeiten zum Thema „100 Jahre Bauhaus“. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 – 12 wurden in unterschiedlichen plastischen Disziplinen – von Schrift- über Plakatgestaltung bis hin zu Bildhauerei – an Aufgabenstellungen kreativ, denen gestalterische Konzepte des Bauhauses zugrunde lagen. Eine Auswahl der Ergebnisse dieses Schaffensprozesses wurden in einer schönen Ausstellung einem weiten Publikum zugänglich gemacht. Die besten Werke wurden durch eine geheime Abstimmung der Besucher festgestellt und prämiert.

En 2019 se cumple el centenario de la fundación de la famosa escuela de arte, diseño y arquitectura „Staatliches Bauhaus“. Fundada en Weimar en 1919, trasladada a Dessau en 1925 y cerrada en Berlín en 1933, la Bauhaus es considerada una de las instituciones educativas más influyentes del siglo XX, a pesar de que sólo existió catorce años. Hasta el día de hoy, las ideas y visiones de la Bauhaus pueden ser identificadas en los campos de la arquitectura, el arte y el diseño. Además, los encontramos una y otra vez, consciente e inconscientemente, en nuestra vida cotidiana en muchas formas diferentes. 100 años después de la fundación de la Bauhaus, la declaración epistemológica producida por esta escuela experimental a principios del siglo XX todavía inspira la disciplina del diseño de muchas maneras. En las clases de arte de la Escuela Alemana de Madrid, los estudiantes recibieron una visión de las vidas de las figuras centrales de la Bauhaus, sus ideas, obras e impacto. Bajo la atenta mirada de sus maestros, se crearon obras artísticas sobre el tema „100 años de la Bauhaus“ en los primeros meses del año escolar 2019/2020. Los alumnos de 5º a 12º grado trabajaron creativamente en varias disciplinas escultóricas, desde el diseño de tipos de letra y carteles hasta la escultura, en tareas que se basaban en los conceptos de diseño de la Bauhaus. Una selección de los resultados de este proceso creativo se puso a disposición de un amplio público en una hermosa exposición. Las mejores obras fueron determinadas y premiadas por un voto secreto de los visitantes.



2020

P.134

**Besichtigung
der ESAC**

30.01.2020

**Visita guiada
ESAC**

P.138

**Mercedes Benz
Fashion Week**

30.01.2020

**Mercedes Benz
Fashion Week**

P.140

**1. Deutschen
Filmwochen Málaga**

18.01.2020

**1ª Semana
de Cine Málaga**

P.142

**Führung
Museo del Prado**

21.02.2020

**Visita guiada
Museo del Prado**

P.144

**„13 Monate und 4
Jahreszeiten“**

19.06.2020

**“13 Monate und 4
Jahreszeiten”**

P.146

**In Hora Sexta
„Hortus conclusus“**

05.07.2020

**In Hora Sexta
“Hortus Conclusus”**

P.148

**Ludwig van
Beethoven**

11.07.2020

**Ludwig van
Beethoven**

P.150

**Elke Fabri, Violine,
Wolfgang Fabri, Viola**

14.07.2020

**Elke Fabri, violín,
Wolfgang Fabri, viola**

P.152

**Theater der Klänge,
Lackballett**

16.11.2020

**Theater der Klänge,
Lackballett**

P.154

Adventskonzert

14.12.2020

**Concierto
de Adviento**

Förderer und Freunde der Fundación Goethe besuchten das European Space Agency Centre, ESAC, in Villafranca del Castillo, Madrid. Dr. Michel Breitfellner, Wissenschaftler und Mitarbeiter der ESA, berichtete anschaulich über die Arbeit der ESA. Dort werden wissenschaftlichen Operationen der planetarischen und astronomischen Missionen durchgeführt. Diese Missionen decken ein weites Spektrum an Aufgaben ab, das von der Observation von Schwarzen Löchern und fernen Galaxien bis hin zur Untersuchung benachbarter Planeten oder sogar Planeten außerhalb unseres Sonnensystems reicht. Es ist nicht nur das Zentrum par excellence der Weltraumforschungsagentur, sondern zentralisiert und verwaltet auch das Archiv der wissenschaftlichen Missionen der Europäischen Weltraumorganisation und macht es der gesamten wissenschaftlichen Gemeinschaft weltweit zugänglich. Auf dem Gelände des ESACS sind verschiedene europäische Satellitenmodelle zu sehen, anhand derer die besondere Bauweise je nach Funktion des Satelliten anschaulich gezeigt wurde.

Satelliten die von ESAC aus betreut werden, sind zum Beispiel:

- Mars Express, gestartet 2003, um den „Roten Planeten“ zu untersuchen
- Rosetta, gestartet 2004 zur Langstreckenerkundung eines Kometen
- Venus Express, gestartet 2005 zur Analyse der Venusatmosphäre
- Herschel, gestartet 2009 zur Beobachtung der ersten Sterne und Galaxien unter Verwendung des bisher größten Teleskopspiegels

Patrocinadores y amigos de la Fundación Goethe visitaron el Centro de la Agencia Espacial Europea, ESAC, en Villafranca del Castillo, Madrid. El Dr. Michel Breitfellner, científico y empleado de la ESAC, dio un ilustrativo relato del trabajo de la ESAC. Allí se realizan operaciones científicas de misiones planetarias y astronómicas. Estas misiones cubren una amplia gama de tareas, desde la observación de agujeros negros y galaxias distantes hasta el estudio de planetas vecinos o incluso planetas fuera de nuestro sistema solar. No sólo es el centro por excelencia de la Agencia de Investigación Espacial, sino que también centraliza y gestiona los archivos de las misiones científicas de la Agencia Espacial Europea y los hace accesibles a toda la comunidad científica del mundo. En el sitio de la ESAC se pueden ver varios modelos de satélites europeos, que se han utilizado para ilustrar el diseño especial según la función del satélite. Los satélites que se manejan desde ESAC son, por ejemplo:

- Mars Express, lanzado en 2003 para estudiar el „Planeta Rojo“...
- Rosetta, lanzado en 2004 para la exploración a largo plazo de un cometa
- Herschel, lanzado en 2009 para observar las primeras estrellas y galaxias usando el mayor espejo de telescopio hasta la fecha
- Venus Express, lanzada en 2005 para analizar la atmósfera de Venus







Im Rahmen der Mercedes Benz Fashion Week waren Förderer der Fundación Goethe eingeladen, an der Modenschau des Designers Fernando Claro teilzunehmen. Die Firma wurde vor 30 Jahren gegründet und wird heute nicht nur vom Gründer, sondern auch von seiner Tochter Beatriz geleitet. Sie kleiden spanische Influencer wie Marta Lozano und Teresa Andrés sowie Schauspielerinnen wie Amaia Salamanca und Blanca Suárez ein. Für den Herbst/Winter 2020–2021 entwarfen sie gemeinsam die Kollektion Más Amor. Die Kleider sind Handarbeit und sehr aufwendig herzustellen. Sie werden verfeinert mit vollwertigen Trendfinishes wie Federn, Neopren oder Perlenstickereien. In einem der Kleider wurden 150 m Kräuselband verarbeitet, was es den Designern auch für nur eine 2-minütige Präsentation wert war. Sie versuchten vier Merkmale mit Stoffen, Ausrüstungen und Formen darzustellen. Die Seele (Alma) repräsentierte das Wesen der Dinge. Die Vernunft (Razón) sollte das Wissen darstellen, dass notwendig ist, um sich weiterzuentwickeln und Emotionen zu bewältigen. Die Anmut (Gracia) war die „höhere“ Ebene, die nach dem Vertrauen erreicht wird. Dieses Konzept wurde in zarte Georgette aus Seide, Musselin und Organza in Weiß-, Perlen- und Elfenbeinschattierungen umgesetzt. Die Schirmäre stand für das Verständnis, dass das Leben ebenso real wie fiktiv sein muss, denn Träume und Illusionen sind Teil all unserer Entscheidungen und wurde mit extremen Volumina, und glänzenden Stoffen hergestellt. Die Liebe ist laut Fernando Claro der Protagonist all unserer Entscheidungen.

En el marco de la Semana de la Moda de Mercedes Benz, los patrocinadores de la Fundación Goethe han sido invitados a participar en el desfile de moda del diseñador Fernando Claro. La empresa fue fundada hace 30 años y está actualmente dirigida no sólo por el fundador sino también por su hija Beatriz. Visten a influencers españolas como Marta Lozano y Teresa Andrés y a actrices como Amaia Salamanca y Blanca Suárez. Juntos diseñaron la colección Más Amor para el otoño/invierno 2020-2021. Los vestidos están hechos a mano y son muy difíciles de manufacturar. Son refinados con acabados de moda como plumas, neopreno o bordados de perlas. En uno de los vestidos se usaron 150 m de cinta de fruncir, lo que les valió la pena a los diseñadores incluso para una presentación de sólo 2 minutos. Intentaron presentar cuatro características con tejidos, acabados y formas. El alma (Alma) representaba la esencia de las cosas. La razón (Razón) se suponía que representaba el conocimiento necesario para desarrollarse y afrontar las emociones. La gracia (Gracia) fue el nivel „más alto“ alcanzado después de la confianza. Este concepto se tradujo en delicadas georgettes de seda, muselina y organza en tonos de blanco, perla y marfil. La quimera representaba la comprensión de que la vida debe ser tan real como ficticia, porque los sueños y las ilusiones forman parte de todas nuestras elecciones y se hicieron con volúmenes extremos y telas brillantes. Según Fernando Claro, el amor es el protagonista de todas nuestras elecciones.



Die 1. Deutschen Filmwochen Málaga: Die Fundación Goethe unterstützte diese Veranstaltung, die von SUR deutsche Ausgabe anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens zusammen mit dem deutschen Konsulat Málaga ins Leben gerufen wurde. Neun Spielfilme und ein Dokumentarfilm in deutscher Originalfassung mit spanischen Untertiteln geben einen Einblick in die aktuelle deutsche Filmproduktion. Den Auftakt machte der mehrfach preisgekrönte Film 'Styx' von Wolfgang Fischer, ein Flüchtlingsdrama auf hoher See. Die Bilder von in Schlauchbooten, Fischkuttern und anderen Nusschalen auf dem Meer treibenden Flüchtlingen sind zum Sinnbild für die Migrationsdebatte geworden. Der Styx ist ein Fluss der Unterwelt, die Grenze zwischen den Lebenden und den Toten. Hier auf dem „Wasser des Grauens“ – das bedeutet der Name „Styx“ – stellt der Film die moralischen Fragen, die die Notärztin und Einhandseglerin Rike ebenso überfordern wie die westlichen Gesellschaften: Wegschauen und weitersegeln, während sich vor den Augen eine humanitäre Katastrophe abspielt, geht nicht. Aber soll man Einzelne retten und viele andere sterben lassen? Oder versuchen, allen zu helfen, auch wenn das eigene Boot dabei sinkt? In „Gundermann“ erzählt Erfolgsregisseur Andreas Dresen die Geschichte eines Rocksängers und Poeten in der DDR und seine Verstrickungen mit der Stasi. Als weiteres Highlight des Programms wurde der Oscar-Bewerber und Gewinner des Silbernen Bären bei der Berlinale 2019, „Systemsprenger“ über die Suche eines neunjährigen, schwer erziehbaren Mädchens nach Geborgenheit gezeigt.

La 1ª Semana de Cine Málaga: La Fundación Goethe apoyó este evento cual fue creado por SUR Edición Alemana con motivo de su 15º aniversario junto con el Consulado Alemán en Málaga. Nueve largometrajes y un documental en la versión original alemana con subtítulos en español dan una idea de la producción cinematográfica alemana actual. La película „Styx“ de Wolfgang Fischer, un drama sobre los refugiados en alta mar y ganador de varios premios, dio inicio al festival. Las imágenes de refugiados flotando en el mar en botes de goma, botes de pesca y otros cayucos se han convertido en un símbolo del debate sobre la migración. El Styx es un río del inframundo, la frontera entre los vivos y los muertos. Aquí en el „agua del horror“, eso es lo que significa el nombre „Styx“, la película plantea las cuestiones morales que sobrecargan al médico de urgencias y al marinero solitario Rike tanto como las sociedades occidentales: No se puede mirar a otro lado y seguir navegando mientras una catástrofe humanitaria se desarrolla ante tus ojos. Pero, ¿debemos salvar a los individuos y dejar morir a muchos otros? ¿O deberíamos tratar de ayudar a todos, incluso si nuestro propio barco se hunde en el proceso? En „Gundermann“, el exitoso director Andreas Dresen cuenta la historia de un cantante de rock y poeta en la RDA y sus enredos con la Stasi. Otro punto destacado del programa fue „Systemsprenger“, una película que fue candidata al Oscar y ganadora del Oso de Plata en la Berlinale 2019, sobre la búsqueda de seguridad por parte de una niña de nueve años difícil de educar.



Prado-Museum besitzt die weltweit beste und bedeutendste Sammlung flämischer Gemälde aus dem 17. Jahrhundert, dank der königlichen Sammlungen und der Tatsache, dass Flandern damals Teil der hispanischen Monarchie war. In einer Führung mit dem Kunsthistoriker Dr. Felix Scheffler besuchte die Fundación Goethe mit ihren Gästen die neuen sieben Säle mit einer außergewöhnlichen Sammlung flämischer Gemälde aus dem siebzehnten Jahrhundert. Im Zuge der vom Prado nach der Erweiterung vorgenommenen Neuorganisation der Räumlichkeiten wurden sieben neue Räume eröffnet, in denen die Werke dieser Schule aus dem 17. Jahrhundert zentralisiert, verstreute Stücke verlagert und eine große Anzahl von bisher nicht ausgestellten Werken aufgenommen wurden. Unter den Künstlern, die an diesem neuen Ort versammelt sind, sticht Rubens besonders hervor. Einige seiner besten kleinformatigen Werke sind hier zu sehen. Weiteren Malern wie Jan Breugels und David Teniers sowie Frans Snyders und Clara Peters sind monografische Räume gewidmet. Besonders hervorzuheben ist der niederländischen Malerei gewidmete Saal (die nach dem Vertrag von Utrecht abgetrennten Nordprovinzen), in dem die Judith beim Holofernes-Bankett von Rembrandt glänzt. Ein Saal konzentriert sich auf die kleinformatigen Gemälde von Rubens. Die klassische Poesie war seine wiederkehrende Inspirationsquelle, wenn er die Natur als Quelle des Lebens darstellte. Zusammen mit Jan Brueghel dem Älteren schuf er die Jungfrau mit dem Kind, umgeben von Blumen und Früchten, denn in Flandern war Zusammenarbeit im Gegensatz zur großen Konkurrenz in Italien üblich.

El Museo del Prado tiene la mejor y más importante colección de pinturas flamencas del siglo XVII, gracias a las colecciones reales y al hecho de que Flandes formaba parte de la monarquía hispana de la época. En una visita guiada con el historiador de arte Dr. Felix Scheffler, la Fundación Goethe y sus invitados visitaron las nuevas siete salas con una excepcional colección de pinturas flamencas del siglo XVII. En el marco de la reorganización de los locales llevada a cabo por el Prado después de la ampliación, se abrieron siete nuevas salas en las que se centralizaron las obras del siglo XVII de esta escuela, se reubicaron las piezas dispersas y se añadieron un gran número de obras no expuestas anteriormente. Rubens destaca entre los artistas reunidos en este nuevo espacio. Algunas de sus mejores obras de pequeño formato se pueden ver aquí. También se dedican salas monográficas a otros pintores como Jan Brueghel y David Tenier, así como a Frans Snyder y Clara Peters. Mención especial merece la sala dedicada a la pintura holandesa (las provincias del norte separadas por el Tratado de Utrecht), donde Judith brilla en el Banquete de Holofernes de Rembrandt. Una sala se centra en las pinturas de pequeño formato de Rubens. La poesía clásica fue su fuente de inspiración recurrente cuando describió la naturaleza como la fuente de la vida. Junto con Jan Brueghel el Anciano, creó la Virgen y el Niño, rodeados de flores y frutas, porque en Flandes la colaboración era algo común, a diferencia de la gran competencia en Italia.



Auch die Fundación Goethe war 2020 von den Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus betroffen und musste viele geplante Veranstaltungen und Konzerte auf unbestimmte Zeit verlegen. Über den Onlinedienst Zoom zeigten wir in Kooperation mit Caterva musica zwei Online-Konzerte mit dem Titel „13 Monate und 4 Jahreszeiten“. Aufgenommen wurde das Konzert von Wohnzimmer zu Wohnzimmer während des Lockdowns der Corona-Krise. „Die 13 Monate“ sind Gedichte von Erich Kästner, die 1955 als sein letztes Buch erschienen. In diesem Band gab der Dichter jedem Monat im Jahr seine eigene poetische Farbe, auch dem 13., den er kurzerhand hinzuerfand. Die Gedichte gelten nicht einem bestimmten Ereignis in der Zeit, sondern dem, was in ihr gleich bleibt: dem Zeitlosen der Jahreszeit. Es ist die Abfolge der Monate und die Monate selbst in ihrer Eigenart. Bei Kästner gehört zum Januar der Schnee, zum Februar der Karneval, zum Mai die Blüte, zum Juli die Ferienzeit, zum September der Altweibersommer und zum Dezember der Weihnachtsmann. Antonio Vivaldi veröffentlichte 1725 eine Sammlung aus zwölf Violinkonzerten, zusammengefasst unter der Opus-Zahl 8, zu der auch die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter gehören. Diese Violinkonzerte zählen zweifellos zu seinen bekanntesten und populärsten Werken. In den zwei Videokonzerten zeigten wir den Frühling und den Herbst von Vivaldi. Die Musiker von Caterva musica nahmen an den Onlinekonzerten teil und berichteten den Besuchern gerne über die Herausforderungen und Schwierigkeiten, ein Konzert von Wohnzimmer zu Wohnzimmer aufzunehmen.

En 2020, la Fundación Goethe también se vio afectada por las medidas de contención del Coronavirus y tuvo que aplazar indefinidamente muchos eventos y conciertos previstos. A través del servicio en línea Zoom, mostramos dos conciertos en línea en cooperación con Caterva musica titulados „13 meses y 4 estaciones“. El concierto se grabó de sala en sala durante el encierro de la crisis sanitaria. “Los 13 meses” son poemas de Erich Kästner, publicados en 1955 como su último libro. En este volumen, el poeta dio a cada mes del año su propio color poético, incluido el 13, que añadió sin miramientos. Los poemas no tratan de un acontecimiento concreto en el tiempo, sino de lo que permanece igual en él: la intemporalidad de la estación. Es la secuencia de los meses y los meses mismos en su peculiaridad. En los poemas de Kästner, la nieve pertenece a enero, el carnaval a febrero, el florecimiento a mayo, las vacaciones a julio, el verano indio a septiembre y Papá Noel a diciembre. Antonio Vivaldi publicó en 1725 una colección de doce conciertos para violín, agrupados bajo el número de opus 8, que incluye las estaciones de primavera, verano, otoño e invierno. Estos conciertos para violín se encuentran sin duda entre sus obras más conocidas y populares. En los dos conciertos de vídeo presentamos la Primavera y el Otoño de Vivaldi. Los músicos de Caterva musica participaron en los conciertos online y contaron con gusto a los visitantes los retos y dificultades de grabar un concierto de salón en salón.



Unter dem Titel "Hortus conclusus" lud das Vokalensemble In Hora Sexta gemeinsam mit dem Blockflötentrio Intratempo zu einem Spaziergang durch einen musikalischen Garten ein, der aus großen und kleinen Vokalwerken bestand. Diese Juwelen, die vom Mittelalter bis zum zwanzigsten Jahrhundert entstanden sind, waren in fünf symmetrische Blöcke gegliedert. Dieses Programm bildete die geometrische Architektur eines typischen mittelalterlichen und ummauerten Gartens nach. Jedes der Renaissance-Vokalstücke, deren Titel den Duft von Rosen, Lilien, Veilchen und Narzissen heraufbeschwören, wurde umrahmt von reizvollen kleinen Chansons und dreistimmigen Motetten, gespielt auf Renaissance-Blockflöten verschiedener Lagen. Die einzelnen Liedgruppen schlossen mit einem der fünf "Flower Songs" von Benjamin Britten. In diesem eingezäunten Garten, einem Ort der Ruhe und des Friedens, ging von jedem Block eine bestimmte Atmosphäre aus. Manchmal führt es zur Meditation und Betrachtung der Natur, manchmal zur Freude an liebevollen Spielen, manchmal zu einem Zustand tiefer Reflexion. Die Blockflöte gehört mit zu den ältesten Musikinstrumenten. Im Laufe des 15. und 16. Jahrhunderts, der Renaissance-Zeit, hielt die Flöte Einzug in die Hof- und Adelskapellen. Es wurden Blockflöten in vielen Größen und Stimmlagen gebaut und ermöglichte Consorts auch Vokalmusik instrumental vorzutragen. Die Instrumente des Flötentrio Intratempo basieren auf dem Instrumentenbau von Schnitzer, die von der niederländischen Geigenbauerin Adriana Breukink nachgebaut wurden.

Bajo el título "Hortus conclusus", el conjunto vocal In Hora Sexta, junto con el trío de flautas de pico Intratempo, invitó al público a dar un paseo por un jardín musical compuesto por grandes y pequeñas obras vocales. Estas joyas, que datan desde la Edad Media hasta el siglo XX, estaban dispuestas en cinco bloques simétricos. Este programa reproduce la arquitectura geométrica de un típico jardín medieval amurallado. Cada una de las piezas vocales renacentistas, cuyos títulos evocaban el aroma de las rosas, los lirios, las violetas y los narcisos, estaba enmarcada por pequeñas y encantadoras chansons y motetes a tres voces interpretados en flautas dulces renacentistas de diversos registros. Cada grupo de canciones se cerró con una de las cinco "Flower Songs" de Benjamin Britten. En este jardín vallado, un lugar de paz y tranquilidad, emanaba una cierta atmósfera de cada bloque. A veces lleva a la meditación y a la contemplación de la naturaleza, a veces a la alegría del juego amoroso, a veces a un estado de profunda reflexión. La flauta dulce es uno de los instrumentos musicales más antiguos. En el transcurso de los siglos XV y XVI, el periodo del Renacimiento, la flauta se abrió paso en las bandas musicales de la corte y de los nobles. Las flautas dulces se fabricaban en muchos tamaños y tonos que permitían a los grupos musicales interpretar música vocal de forma instrumental. Los instrumentos del Trío de Flautas Intratempo se basan en instrumentos Schnitzer, que fueron copiados por la fabricante de violines holandesa Adriana Breukink.



Ludwig van Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren und gehört zu den weltweit berühmtesten Deutschen und den größten Komponisten aller Zeiten. Seine Musik hat sich als zeitlos erwiesen. Seit mehr als hundert Jahren beschäftigt sich die Musikgeschichtsschreibung mit der entscheidenden Rolle, die Beethovens neun Sinfonien für die Entwicklung der Orchestermusik im ganzen 19. Jahrhundert spielte. Seine Musik verkörperte für die meisten Komponisten den Bruch mit den starren Normen des Klassizismus und trieb die Romantik in allen musikalischen Genren an. Der Ausgangspunkt für diese Bewegung ist für viele Historiker das Klavierkonzert Nr. 3 in c-Moll, op. 37. Es gilt als sein erstes Klavierkonzert mit sinfonischen Merkmalen. Die Uraufführung fand 1803 in Wien mit dem Komponisten selbst am Klavier statt. Einigen Aussagen zufolge war der Solopart in der Originalpartitur kaum skizziert und Beethoven improvisierte die Solostimme. Die Sinfonie wäre heute nicht vollständig, wenn es nicht 1804 zu einem weiteren Konzert gekommen wäre und Beethoven das Werk dem Prinzen Ludwig Ferdinand von Preußen widmete. In El Escorial war Corinna Simon, weltbekannte Pianistin aus Berlin, die Solistin des Konzertes mit dem Orchester RTVE unter der Leitung von Yi-Chen, Lin. Nach dem Klavierkonzert folgte Beethovens 3. Sinfonie in Es-Dur, op. 55. Diese Sinfonie trägt den Beinamen Eroica und entstand in den Jahren 1802 bis 1803. Es gilt als eines der beliebtesten und meistgespielten Orchesterwerken des berühmten Komponisten.

Ludwig van Beethoven nació en Bonn en 1770 y es uno de los alemanes más famosos a nivel mundial y uno de los mejores compositores de todos los tiempos. Su música ha demostrado ser atemporal. Durante más de un siglo, los historiadores de la música han investigado el papel crucial que las nueve sinfonías de Beethoven desempeñaron en el desarrollo de la música orquestal a lo largo del siglo XIX. Para la mayoría de los compositores, su música encarnó la ruptura con las rígidas normas del clasicismo e impulsó el romanticismo en todos los géneros musicales. Para muchos historiadores, el punto de partida de este movimiento es el Concierto para piano nº 3 en do menor, Op. 37. Se considera su primer concierto para piano con características sinfónicas. El estreno tuvo lugar en Viena en 1803 con el propio compositor al piano. Según algunos relatos, la parte solista apenas estaba escrita en la partitura original y Beethoven la improvisó. La sinfonía no estaría hoy completa si no hubiera sido por otro concierto en 1804, cuando Beethoven dedicó la obra al príncipe Luis Fernando de Prusia. En El Escorial, Corinna Simon, pianista berlinesa de renombre mundial, fue la solista del concierto con la Orquesta de RTVE dirigida por Yi-Chen, Lin. Al concierto para piano le siguió la 3ª Sinfonía de Beethoven en mi bemol mayor, op. 55. Esta sinfonía, apodada Eroica, fue compuesta entre 1802 y 1803 y está considerada como una de las obras orquestales más populares y más interpretadas del famoso compositor.



Vor einem ganz kleinen Publikum durfte das Duo Elke und Wolfgang Fabri im Pabellón Mies van der Rohe ein Konzert erklingen lassen. Das Programm wurde passend zum Gebäude zusammen gestellt, dass von den beiden Streichern auf Violine und Viola gespielt wurde. Ebenso wie in der Architektur entsteht auch in der Musik ein ganzer Kosmos an Möglichkeiten, immer neue Blickwinkel und Höreindrücke. Und während dann die Bauweise von Ludwig Mies van der Rohe die Klarheit hervorhebt, beginnen die Klänge damit zu spielen. Aus dieser Kombination entsteht ein Kaleidoskop an Farben und Vielfalt. Auch den Komponisten der Bauhaus-Zeit war dies bekannt. Fast zeitgleich zur Entstehung des Deutschen Pabellóns in Barcelona entstand die in Fachkreisen berühmte Passacaglia von Johann Halvorsen (1864-1935) über ein Thema des Barockkomponisten Georg Friedrich Händel für Violine und Viola. Elke Fabri, Violine, und Wolfgang Fabri, Viola, spielten eben dieses Werk passend zu dem interessanten Bau. Das Duo gehört zum Ensemble für Alte Musik Catera musica aus Nordrhein-Westfalen, deren Konzertmeister sie alternierend sind und in dem sie regelmäßig als Solisten auftreten. Die Violine und ihre große Schwester, die Viola, bilden im Orchester die größten Instrumentengruppen, jedoch sind sie im Duett eher selten anzutreffen. Die Komponisten Carl Stamitz, Antonio Bartolomeo Bruni und Wolfgang Amadeus Mozart schrieben Duoliteratur für diese beiden Instrumente und wurden in diesem Konzert gespielt. Mozart komponierte sein Duo in B-Dur 1783 in Salzburg. Es gilt als Meisterwerk.

Ante un público muy reducido, el dúo Elke y Wolfgang Fabri pudo dar un concierto en el Pabellón Mies van der Rohe. El programa se elaboró en concordancia con el edificio, que fue interpretado por los dos instrumentistas de cuerda en violín y viola. Al igual que en la arquitectura, en la música surge todo un cosmos de posibilidades, siempre nuevas perspectivas e impresiones auditivas. Y mientras la arquitectura de Ludwig Mies van der Rohe acentúa la claridad, los sonidos empiezan a jugar con ella. Esta combinación crea un caleidoscopio de colores y diversidad. Los compositores de la época de la Bauhaus también eran conscientes de ello. Casi al mismo tiempo que se creó el Pabellón alemán en Barcelona, se compuso la Passacaglia de Johann Halvorsen (1864-1935) sobre un tema del compositor barroco Georg Friedrich Händel para violín y viola, que es famoso en los círculos profesionales. Elke Fabri, al violín, y Wolfgang Fabri, a la viola, interpretaron esta obra en consonancia con el interesante edificio. El dúo pertenece al conjunto de música antigua Caterva musica de Renania del Norte-Westfalia, del que son concertinos alternativos y en el que aparecen regularmente como solistas. El violín y su hermana mayor, la viola, forman los grupos instrumentales más grandes de la orquesta, pero rara vez se encuentran en dúos. Los compositores Carl Stamitz, Antonio Bartolomeo Bruni y Wolfgang Amadeus Mozart escribieron literatura a dúo para estos dos instrumentos y fueron interpretados en este concierto. Mozart compuso su Dúo en si bemol mayor en Salzburgo en 1783. Se considera una obra maestra.



Gemeinsam mit dem Theater der Klänge aus Düsseldorf veranstalteten wir ein Online-Event, in dem wir das Lackballett von Oskar Schlemmer (1888-1943), einem deutschen Maler, Bildhauer und Bühnenbildner, zeigten. Er war als Meister am Bauhaus in Weimar und Dessau tätig und unterlag nach dessen Schließung als sogenannter entarteter Künstler einem Berufsverbot. Er fand eine Anstellung in Wuppertal Farbwerke Herberts und sich dort mit den damals neuen Kunstharzlacken und künstlerischen Anwendungsformen auseinandersetzen sollte. Für die Freiheit, mit den Farben zu experimentieren, musste er nur die geschaffenen Bilder der Firma für Präsente zur Verfügung stellen und die Lehrlinge des Betriebes im Umgang mit den Lacken und Farben unterrichten. Zum fünfundsechzigsten Firmenjubiläum der Firma wurde er gebeten, aus diesen Farben Figurinen zu schaffen, um ein Ballett damit zu kreieren. Zwischen der Anfrage des Firmendirektors und der Jubiläumsfeier lagen lediglich vier Wochen, dennoch stellte er gemeinsam mit seinem Bruder sechs Figurinen des Lackballetts her. Aus Mangel an professionellen Tänzern studierten die Schlemmer-Brüder den Tanz mit sechs Damen der Wuppertaler Betriebssportgruppe ein. Heraus kam ein knapp vierminütiges Ballett zu einer Sarabande von Händel, in Ermangelung von Musikern gespielt von einer Grammophonplatte. Das Theater der Klänge machte aus diesem vierminütigen Ballett ein abendfüllendes Programm, dass das Publikum begeisterte.

Junto con el Theater der Klänge de Düsseldorf, organizamos un evento online en el que mostramos el Lackballett de Oskar Schlemmer (1888-1943), pintor, escultor y escenógrafo alemán. Trabajó como maestro en la Bauhaus de Weimar y Dessau y, tras el cierre de ésta, fue objeto de una prohibición profesional como supuesto artista degenerado. Encontró trabajo en Wuppertal Farbwerke Herberts y allí tuvo que lidiar con las entonces nuevas pinturas de resina sintética y las formas artísticas de aplicación. A cambio de la libertad para experimentar con las pinturas, sólo tenía que poner a disposición de la empresa los cuadros que creaba para regalarlos y enseñar a los aprendices de la empresa el uso de los barnices y las pinturas. Para el septuagésimo quinto aniversario de la compañía, se le pidió que creara figuras con estas pinturas para crear un ballet. Sólo transcurrieron cuatro semanas entre la petición del director de la compañía y la celebración del aniversario, pero él y su hermano crearon seis figurines del ballet de laca. Debido a la falta de bailarines profesionales, los hermanos Schlemmer ensayaron la danza con seis señoras del grupo deportivo de la compañía de Wuppertal. El resultado fue un ballet de apenas cuatro minutos con una zarabanda de Haendel, interpretada por un disco de gramófono a falta de músicos. El Theater der Klänge convirtió este ballet de cuatro minutos en un programa nocturno que hizo las delicias del público.



Zwei Highlights beendeten ein ganz besonderes Jahr, in dem nur wenig Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten. Gemeinsam mit der Deutschen Zentrale für Tourismus in Spanien organisierte die Fundación Goethe im Círculo de Bellas Artes ein wunderschönes Adventskonzert, in dem Werke von Ludwig van Beethoven gespielt wurden. Im Jahr 2020 wurde der 250. Geburtstags des meistgespielten klassischen Komponisten gefeiert, der weit über die Musikwelt hinaus ein Begriff ist. In Madrid war das Ensemble Praeteritum eingeladen, das traditionelle Konzert zu gestalten. Das aus Madrid stammende und aus hervorragenden Musikern bestehende Ensemble wurde 2011 von dem Violonisten Pablo Suárez Calero gegründet. An diesem Abend spielten sie als Sextett zwei Sätze aus Beethovens 5. Sinfonie und die komplette 6. Sinfonie, die den Beinamen Pastorale trägt. Die sechs Musiker interpretierten seine Werke auf eine besondere und wunderschöne Weise, die allein zum Vergnügen des Publikums bestimmt war und dieses mit ihrer Dynamik und Expressivität begeisterten. Natürlich durften Adventslieder nicht fehlen und als Zugabe wurden die Zuhörer mit "Stille Nacht" in den adventlichen Abend entlassen. In Bilbao sorgte das Trio SuAnLo aus San Sebastián für Weihnachtsstimmung. Das Trio besteht aus der Organistin Loreto Aramendi, der Flötistin Suzanna Gutterl und der Sopranistin Ana Salaberria und sie ließen in der schönen Kirche Encarnación mitten in Bilbao Altstadt neben Advents- und Weihnachtsliedern auch Musik aus berühmten Kinofilmen erklingen.

Dos hitos pusieron fin a un año especial en el que sólo muy pocos eventos presenciales pudieron tener lugar. La Fundación Goethe organizó, junto con la Oficina Nacional de Turismo de Alemania en España, un magnífico concierto de Adviento en el Círculo de Bellas Artes, en el que se interpretaron obras de Ludwig van Beethoven. En 2020 se cumplió el 250 aniversario del nacimiento del compositor clásico más interpretado, con reputación más allá del mundo de la música. En Madrid, el conjunto Ensemble Praeteritum fue invitado a realizar el tradicional concierto. Procedente de Madrid y formado por destacados músicos, el conjunto fue fundado en 2011 por el violonista Pablo Suárez Calero. Esa noche, como sexteto, tocaron dos movimientos de la 5ª sinfonía de Beethoven y la 6ª sinfonía completa, apodada la Pastoral. Los seis músicos interpretaron sus obras de forma especial y hermosa, únicamente para el placer del público, que quedó entusiasmado por su dinámica y expresividad. Por supuesto, no faltaron las canciones de Adviento y como bis se liberó al público en la noche de Adviento con "Noche de Paz". En Bilbao, el trío donostiarra SuAnLo creó un ambiente navideño. El trío está formado por la organista Loreto Aramendi, la flautista Suzanna Gutterl y la soprano Ana Salaberria. En la hermosa iglesia de la Encarnación, en pleno casco viejo de Bilbao, interpretaron villancicos de Adviento y Navidad, así como música de películas famosas.

Madrid



Bilbao







Alemania
Destino turístico



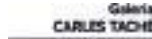
Rödl & Partner



T...Systems



Partners



Otros Partners: Iglesia de la Encarnación (Bilbao).

Presidente
Josef Brem

Vicepresidente Madrid
Dr. Dirk Budach

Vicepresidente Barcelona
Dirk Mirovsky

Patrono y Secretario
Dr. Kai Christian Fischer

Directora, Programación
eventos, Coordinación
libro, Redacción textos
Claudia Remus

Fotografía
Alba Sánchez

Asier Ruiz Egaña
Azkuna Zentroa
Bernhard Schmidt
Birte Soleada
Bruno Fernández
Caterva musica
Claudia Remus
Deutsche Schule Madrid
Dirk Budach
Eduardo Manzana
Goethe Institut
Gonzalo Azumendi
José Alberto Puertas
Jiménez
Kulturales
Manuel Fiestas
Martinschor
Beedenbostel
Mercedes Benz

Mireia Miralles
Monika Kremers
Museo Jorge Rando
Museo Nacional
Thyssen-Bornemisza
Oliver Eltinger
Patrimonio Nacional
Sur deutsche Ausgabe
Theater der Klänge
Zahoransky AG

Diseño Gráfico
Cristina Mosillo
Proxi.me

Impresión
520 Serveis Gràfics

